Halleſche Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachſen für Anhalt und Thüringen.

Nr. 430. Jahrgang 199.

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Poſt bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Poſt-Zeitungsliſte Nr. 3259. Die Hall. Ztg. erſcheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. ſechsgeſpaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geſchäftsſtelle in Halle a/S., Leipzigerſtr. 87, Hinterhaus.
Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausſtr.
Schriftleitung: i. V.: Max Ebeling in Halle a. S.

Freitag, 14. September 1906.

Geſchäftsſtelle in Berlin Deſſauerſtr. 14.
Telephon-Amt VI a Nr. 11494.
Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Zum Tode des Prinzen Albrecht von Preußen.

Das Befinden des Prinzen hatte ſich ſeit dem letzten veröffentlichten Bulletin nicht verändert. Es wurde in der Nacht zum 13. September abwechſelnd am Krankenbett gewacht. Um ½5 Uhr wurden die Hofſtaaten ins Krankenzimmer berufen. 5 Uhr 20 Minuten trat der Tod ein. Noch in der vorigen Woche hatte das Befinden des Regenten zu ernſten Beſorgniſſen keinen Anlaß geboten. Der Prinz ging vielmehr ſeinen täglichen Gewohnheiten nach und machte noch am Sonnabend nachmittag einen Spazierritt. Am Sonntag abend befand ſich der Regent anſcheinend noch bei vollſtändiger Geſundheit, denn er beteiligte ſich, wie gewöhnlich, am Kartenſpiel. Montag morgen 9 Uhr teilte er ſeinem Schwiegervater, dem Herzog Ernſt von Sachſen-Altenburg. mit, daß er am nächſten Sonntag nicht zu deſſen 80jähriger Geburtstagsfeier nach Altenburg kommen werde. Um 11 Uhr vormittags, während der Prinz an ſeinem Schreibtiſche ſaß, erlitt er den erſten Schlaganfall, von dem er ſich leider nicht wieder erholen ſollte.

Mit dem Generalfeldmarſchall Prinzen Albrecht iſt wieder eine Perſönlichkeit aus unſerer Mitte genommen, welche die unvergeßliche große Zeit der Wiedergeburt von des Deutſchen Reiches Herrlichkeit nicht nur als Zeuge, ſondern als Mitkämpfer und Mitarbeiter an hervorragender Stelle miterlebt hat. Sein Name empfing den ihn umſtrahlenden Glanz bereits in den Tagen, als noch des greiſen Heldenkaiſers ehrwürdige Majeſtät und des eiſernen Kanzlers geniale Kraft für Deutſchlands Stellung im Rate der Völker beſtimmend waren, und deshalb zählen wir auch ihn zu den Repräſentanten der alten großen Zeit. Auch wenn der jetzt Verſtorbene in den großen Kriegen noch nicht, gleich ſeinen älteren Vettern, dem Kronprinzen, ſpäteren Kaiſer Friedrich, und dem Prinzen Friedrich Karl, als ſelbſtändiger Armeeführer Lorbeeren erwerben konnte, er hat ſich auf ſeinem Poſten nicht minder bewährt und ausgezeichnet.

Den Krieg gegen Dänemark hat Prinz Albrecht im Hauptquartiere des Prinzen Friedrich Karl mitgemacht. Vor Miſſunde, bei Oberſelk und beim Sturme auf die Düppeler Schanzen war er im Feuer. Für bewieſene Bravour erhielt er vom Könige den Roten Adlerorden mit Schwertern als ſeinen erſten Kriegsorden, ebenſo die Militärverdienſtkreuze Oeſterreichs und Mecklenburgs. Noch in demſelben Jahre wurde er auch Chef des 2. Dragoner-Regiments, das eins der älteſten Regimenter der preußiſchen Armee war und auf eine ruhmvolle Vergangenheit zurückblickte. Den Krieg gegen Oeſterreich machte der 29jährige Prinz als Generalmajor und Kommandeur der 1. Garde-Kavallerie-Brigade, umfaſſend die Gardes du Corps und die Garde-Küraſſiere, mit. Bei Skalitz griff er mit ſeiner Brigade, der noch eine reitende Batterie der Garde-Artillerie beigegeben war, entſcheidend ein. Auch bei Schweinſchädel und Königgrätz kämpfte ſeine Brigade mit, und in der letzten Schlacht ſtellte er durch einen Angriff ſeiner Reiter im Granatfeuer beim Kampfe um Chlum die Gefechtslage gegenüber der großen öſterreichiſchen Uebermacht wieder her. Der Prinz brachte aus dem Feldzuge den Orden pour le mérite heim. Auch am Feldzuge 1870 nahm Prinz Albrecht als Führer einer Kavallerie-Brigade teil. Er war inzwiſchen zum Generalleutnant aufgerückt. Bei der Schließung des eiſernen Ringes um Metz warf er mit ſeinen Reitern franzöſiſche Infanterie zurück und wurde ſelbſt im Kampfe verwundet, ebenſo ſein Adjutant. Als Auszeichnungen brachte der Prinz aus dem Kriege heim das Eiſerne Kreuz 1. Klaſſe, das Eichenlaub zum Orden pour le mérite und das ruſſiſche Tapferkeitszeichen, den St. Georgs-Orden.

Prinz Albrecht war ein echter Hohenzoller. Seinen vorwiegend ſoldatiſchen Neigungen entſprach eine impoſante, hoch und ſchön gewachſene Geſtalt.

Das Aeußere ſeiner ſtattlichen Erſcheinung, ſowie die Verbindlichkeit ſeines Weſens und ſeines Auftretens bewirkten, daß er wiederholt als Repräſentant des Kaiſers an auswärtige Höfe bei wichtigen Anläſſen geſandt wurde, wie z. B. wiederholt nach Wien, nach Petersburg zur Zarenkrönung und nach London zum 60jährigen Regierungsjubiläum der Königin.

Aber bei all dieſen wichtigen repräſentativen Miſſionen war der Prinz doch jedem äußeren Prunk und Tand abgeneigt. Sein Herz erfüllte nichts ſo ſehr, als der Sinn für die Behaglichkeit eines ruhigen und glücklichen Familienlebens. Wie wert ihm die Pflege der Gemeinſchaft mit ſeinen Familiengliedern war, zeigte ſich im Mai 1896, als er in Vertretung des Kaiſers an der Beiſetzung des Erzherzogs Karl Ludwig, des älteſten Bruders des Kaiſers von Oeſterreich, am 22. Mai teilnahm. Er fuhr die Nacht durch zur Beiſetzungsfeierlichkeit und ſcheute auch vor den Strapazen einer nächtlichen Rückfahrt nicht zurück, damit er das Pfingſtfeſt wieder im trauten Kreiſe ſeiner Familie verleben könnte.

Das ausgeprägte Pflichtbewußtſein ließ den Prinzen aber niemals zaudern, wenn es galt, ernſte und ſchwere Pflichten auf ſich zu nehmen.

Diejenigen, die ihm und ſeinem Familienkreiſe näher treten durften, wiſſen, wie viel an dieſem Manne zu ſchätzen war. Auch durch eine ausgedehnte Wohltätigkeit haben der Prinz und ſeine verewigte Gemahlin ſowohl in Hannover wie in Braunſchweig ſich reich betätigt.

Wie ſehr der Prinz auch den Alten im Sachſenwalde ſchätzte, beweiſt der Umſtand, daß er ſeine beiden älteſten Söhne nach ihrem Abgange von der Univerſität nach Friedrichsruh zum Beſuche des Fürſten Bismarck ſandte, damit durch den Altmeiſter deutſcher Politik ihre akademiſche Ausbildung einen weihevollen nationalen Abſchluß erhielte.

Der Heimgang des Prinzen zur großen Armee wird, ſo führt die „Poſt“ ganz in unſerem Sinne aus, alle Patrioten mit aufrichtiger Trauer erfüllen. Seine echt nationale Geſinnung, ſeine Pflichttreue und altpreußiſchen Tugenden, ſein echt deutſcher Familienſinn, ſowie ſeine Leiſtungen im Dienſte des Vaterlandes ſichern ihm ein dauerndes ehrendes Gedenken bei den Beſten im Lande und machen ſeinen Namen unvergeſſen in der Geſchichte Preußens und Deutſchlands.

Der Tod des Prinzen, des Herrenmeiſters des Johanniterordens, macht auch auf Grund des § 5 der Ordensſtatuten die ſofortige Wahl eines Statthalters der Balley Brandenburg erforderlich. Daher ſteht die Einberufung der Kommendatoren zu einer Wahlſitzung für den Tag nach der Beiſetzung des Prinzen unmittelbar bevor.

Mit der nunmehrigen Thronfrage in Braunſchweig befaßt ſich auch ein Artikel, welcher dem „Hannov. Cour.“ aus Braunſchweig zugeht und welcher die Rechtslage darlegt, wie es von uns geſtern bereits geſchehen iſt. Am Schluſſe wird darauf hingewieſen, daß die Preſſe ſicher zunächſt die Prinzen Eitel Friedrich und Adolf zu Schaumburg-Lippe oder den Erbprinzen Ernſt zu Hohenlohe-Langenburg als vorausſichtliche Regenten nennen würde. Weiter heißt es: „Es wäre auch damit zu rechnen, daß der älteſte Sohn des Herzogs von Cumberland, Georg Wilhelm, jetzt 26 Jahre alt iſt und als nächſter Agnat des nächſten Agnaten doch auch wohl zu einer Erklärung aufzufordern wäre. Praktiſch wird allerdings ſeine Regentſchaft kaum in Frage kommen, denn erſtens iſt ſeine Geſundheit überaus zart und zweitens hat er noch nicht gezeigt, daß ſeine politiſchen Anſichten im geringſten von denen ſeines Vaters abweichen. So ſind wenig Ausſichten vorhanden, daß eine Aenderung in der Regentſchaft auch das Ende des Proviſoriums bringen würde, das man in Braunſchweig ſo heiß erſehnt. Man möchte endlich einmal wieder in eine geſicherte Zukunft blicken.“

Wie weiter dem „L.-A.“ aus Braunſchweig gemeldet wird, proteſtieren die welfiſchen Parteien in einem Aufruf an die Fürſten und Völker gegen ein weiteres Proviſorium. Es müſſe die erſte Pflicht der oberſten Inſtanzen des Herzogtums und des Rechts ſein, auf die ſofortige Aufhebung des Bundesratsbeſchluſſes vom 2. Juli 1885 hinzuwirken.

Deutſches Reich.

Halle a. S., 14. September.

* **Das Kaiſermanöver.** Aus Neumarkt, 13. Septbr., erhalten wir folgende Meldung: Am heutigen Manövertage war Rot noch weiter öſtlich zurückgegangen und hatte hinter Neumarkt eine feſte Stellung eingenommen. Die blaue Partei verfolgte den Gegner und machte mit dem 5. Korps eine Umgehung um den linken Flügel von Rot. Erſt nach 12 Uhr kam es hier zum Gefecht. Die rote Partei verſuchte einen Gegenſtoß. Um 2 Uhr wurde das Signal „Das Ganze — Halt!“ gegeben. Seine Majeſtät der Kaiſer verfolgte die Entwickelung bei Hausdorf, ſüdöſtlich von Neumarkt. Auch waren ſämtliche fremden Fürſtlichkeiten und Offiziere anweſend. Seine Majeſtät der Kaiſer begab ſich nach Breslau, um dort im Schloſſe für einige Tage Wohnung zu nehmen.

* **Die Kaiſerin** begab ſich Donnerstag früh in Primkenau in Begleitung der Prinzeſſin Viktoria Luiſe und der Herzogin Ernſt Günther nach der evangeliſchen Kirche und legte in der Fürſtengruft an den Särgen ihrer Eltern einen Kranz nieder.

* **Der Großherzog und die Großherzogin von Baden** trafen Donnerstag vormittag kurz nach 11 Uhr mit der Kronprinzeſſin von Schweden und Gefolge in dem feſtlich geſchmückten Konſtanz ein. Die Herrſchaften fuhren von der Mainau aus durch die dicht beſetzten Straßen, in denen Vereine und Schulen Spalier bildeten, zum Kaufhaus, wo ein Huldigungsakt ſtattfand. Oberbürgermeiſter Weber hielt die Begrüßungsanſprache und ſchloß mit einem Hoch auf das großherzogliche Paar. Profeſſor Beyerle aus Göttingen hielt die Feſtrede über das Thema „Konſtanz im Wandel ſeiner Landeshoheiten.“ Darauf antwortete der Großherzog in einer längeren Anſprache, in der er der Stadt Konſtanz für die ein Jahrhundert dem Hauſe Baden gewahrte Treue dankte und in der er dazu aufforderte, das im Einheitskriege Erworbene künftigen Geſchlechtern zu erhalten. Die Rede ſchloß mit einem Hoch auf die Stadt Konſtanz. Nach etwa einer halben Stunde fuhren der Großherzog und die Großherzogin nach der Mainau zurück.

* **Perſonalveränderungen im Heere.** Die „Köln. Ztg.“ meldet folgende, am Donnerstag von Sr. Majeſtät dem Kaiſer in Liegnitz u. a. befohlene Perſonalveränderungen im Heere:

General der Infanterie von Lindequiſt und General der Kavallerie Edler von der Planitz unter Belaſſung in ihren Stellungen zu Generaloberſten befördert; Kluck, Generalleutnant und Kommandeur der 37. Diviſion, mit der Führung des 5. Armeekorps beauftragt; v. d. Lippe, Generalmajor und Kommandeur der 8. Infanterie-Brigade, zum Kommandanten von Königsberg i. P. ernannt; v. Lochow, Generalmajor und Kommandeur der 19. Infanterie-Brigade, bis auf weiteres zur Dienſtleiſtung ins Kriegsminiſterium kommandiert; Deininger, Oberſt und Kommandeur des Füſilier-Regiments Nr. 37, zur Vertretung des abkommandierten Kommandeurs der 19. Infanterie-Brigade kommandiert.

* **Ordensauszeichnungen.** Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht zahlreiche Ordensauszeichnungen, die der Kaiſer anläßlich der diesjährigen großen Herbſtübungen verliehen hat. Den Schwarzen Adler-Orden erhielt der kommandierende General des 5. Armeekorps, v. Stülpnagel; die Kette zum Großkreuz des Roten Adler-Ordens der ſächſiſche Kriegsminiſter Frhr. v. Hauſen; das Großkreuz des Roten Adler-Ordens mit Eichenlaub der kommandierende General des 3. Armeekorps, v. Bülow, und der kommandierende General des 6. Armeekorps, v. Woyrſch; das Großkreuz des Roten Adler-Ordens der kommandierende General des 2. ſächſiſchen Armeekorps Graf Vitzthum v. Eckſtädt und der kommandierende General des 1. ſächſiſchen Armeekorps, v. Broizem; den Stern der Komture des Haus-Ordens der Hohenzollern Generalſtabschef v. Moltke; den Kronen-Orden 1. Klaſſe erhielten folgende fünf Generalleutnants: der Kommandeur der 11. Diviſion, v. Goßler, der Inſpekteur der Landwehrinſpektion in Berlin, v. Höpfner, der Inſpekteur der 1. Kavallerie-Inſpektion, Frhr. v. Langermann und Erlencamp, der bayeriſche Generalſtabschef Ritter von Enders und der Generaladjutant des Königs von Sachſen, v. Altrock.

* **Deutſch-Oſtafrika.** Nach einem Telegramm des Gouvernements aus Dar-es-Salaam ſind aus den Bezirken Lindi, Sſongea, Mahenge, Iringa und der Landſchaft Iraku neue Meldungen nicht eingetroffen. Nach einer Meldung der 14. Kompagnie ſind die meiſten Rädelsführer der Landſchaft Donde (Hinterland von Kilwa) ergriffen und abgeurteilt worden. Der Häuptling Abdallah Mapande ſoll die portugieſiſche Grenze überſchritten haben. Die 15. Kompagnie iſt von Tabora nach Udjidji abmarſchiert.

* **Landtags-Erſatzwahl in Hannover.** Der nationalliberale Verein zu Hannover hat für die am 26. d. M. ſtattfindende Landtags-Erſatzwahl für den verſtorbenen Abg. Dr. Sattler den Gymnaſial-Direktor Ramdohr aufgeſtellt.

* **Kandidatur Haſſe.** Eine Verſammlung der mittelſtändigen Korporationen im Reichstagswahlkreis Döbeln-Roßwein hat ſich für die Reichstagskandidatur Haſſe ausgeſprochen, nachdem dieſer erklärt hatte, daß er nach wie vor zu den Mittelſtandsfragen eine Stellung einnehme, die ſich mit dem decke, was die Mittelſtandsvereinigung erſtrebe.

* **Ueber das Bahnzeitſignal** ſchreiben die „Berliner Politiſchen Nachrichten“: „Es iſt die Wahrnehmung gemacht worden, daß dem Empfang und der Weitergabe des Bahnzeitſignales auf den Stationen nicht immer die Sorgfalt zugewendet wird, die dieſe für den Eiſenbahnbetriebsdienſt, ſowie für das gewerbliche und geſchäftliche Leben wichtige Einrichtung verlangt, und daß dadurch zu Unregelmäßigkeiten in der Bahnzeitübermittelung Veranlaſſung gegeben wurde. Wenn auch einzelne Unregelmäßigkeiten ihre Urſache in Störungen in den zur Uebermittelung der Bahnzeit dienenden Telegraphenleitungen finden, ſo iſt doch andererſeits erwieſen, daß die telegraphierenden Beamten mehrfach die Vorbereitungen zum Empfange des Bahnzeitſignals nach den Vorſchriften für den Telegraphendienſt überhaupt nicht getroffen oder die Apparate mangelhaft eingeſtellt und nicht ſachgemäß behandelt haben. Dies trifft auch zu in den Fällen, in denen das Bahnzeitſignal von Privaten mitbenutzt und von Stationen nach dieſen übertragen wird. Die hierzu vorhandenen Uebertragungseinrichtungen (§ 1 der allgemeinen Bedingungen für die Mitbenutzung des Bahnzeitſignals) ſind entweder nicht ſorgfältig genug unterhalten oder nicht für die Uebertragung eingeſtellt worden. Der Miniſter der öffentlichen Arbeiten hat deshalb Anlaß genommen, den betreffenden telegraphierenden und den mit der Unterhaltung und Ueberwachung dieſer Einrichtungen betrauten Beamten die beſondere Hingebung für dieſen Zweig des Telegraphendienſtes zur Pflicht zu machen. Die königlichen Eiſenbahndirektionen und Vorſtände der Betriebsinſpektionen haben Vorſorge zu treffen, daß die Beamten bei jeder ſich darbietenden Gelegenheit erneut über die ſachgemäße Bedienung, Behandlung und Unterhaltung der Apparate belehrt werden.“

* **Die angebliche Maßregelung des italieniſchen Konſuls in Leipzig.** Die Nachricht, daß der italieniſche Konſul in Leipzig von der italieniſchen Regierung rektifiziert worden ſei, weil er am Jahrestage der Schlacht bei Sedan die italieniſche Konſulatsflagge an ſeinem Hauſe gehißt habe, wird von der „Deutſch. Tagesztg.“ beſtätigt. Das genannte Blatt ſchreibt: „Der betreffende Konſul iſt ein hochgeachteter Leipziger Kaufmann, der ſelbſtverſtändlich den Tag von Sedan mitfeierte. Es war ja formell ein Verſehen, daß er die italieniſche Flagge hißte. Hätte er eine deutſche Flagge ausgehängt, ſo würde niemand etwas dagegen gehabt haben, beſonders da das Haus, in dem er wohnt, wenn wir nicht irren, nicht der italieniſchen Regierung gehört, ſondern ihm ſelbſt. Daß die Franzoſen in Leipzig ſich aber dadurch ſo beſchwert fühlten, und daß die italieniſche Regierung die ſchärfſte Form der Rektifikation wählte, bekundet eine bedauerliche Nervoſität, die man recht wohl als ein Zeichen der Unſicherheit und Schwäche auffaſſen kann. Vermutlich wird der italieniſche Konſul in Leipzig durch die ihm angedrohte Entlaſſung nicht allzu ſchwer getroffen werden. Das deutſche Volk wird aber an dieſem Beiſpiele wieder erſehen, wie ungemein „wertvoll“ der italieniſche Bundesgenoſſe iſt.“ Anders lautet eine Nachricht, die der „Voſſ. Ztg.“ von Leipzig zugeht. Danach ſei von einer Amtsenthebung beim italieniſchen Konſulat nichts bekannt. Die

italieniſche Flagge ſei während der Abweſenheit des Konſuls Krauſe von einem unteren Angeſtellten verſehentlich ſtatt der deutſchen gezogen worden.

Ein „netter" Lehrer.

Wie das Bremer Lehrerblatt „Roland" berichtet, kam kürzlich während einer **Hamburger Gerichtsverhandlung** eine Aeußerung des Lehrers Wolgaſt über das Liliencronſche Gedicht „In einer Winternacht" zur Sprache. Auf die Bemerkung des **Hauptlehrers Henze**, wenn das Gedicht auch literariſch minderwertig ſei, müſſe es doch wegen ſeines Inhaltes in das Leſebuch aufgenommen werden, meinte Wolgaſt, wenn man von der literariſchen Beurteilung abgehe, dürfe kein Gedicht aufgenommen werden, das inhaltlich den Anſchauungen und Empfindungen derjenigen Kreiſe, für deren Kinder es beſtimmt ſei, widerſpreche. Der alte Kaiſer, der in dem Gedicht verherrlicht iſt, ſei in der Arbeiterbevölkerung unbeliebt geweſen. Man müſſe, wie auf den religiöſen Standpunkt der Eltern bei der Aufnahme von Gedichten, ſo auch auf deren politiſchen Standpunkt Rückſicht nehmen und Bedenken tragen, eine Verherrlichung des durch das Sozialiſtengeſetz in weiten Kreiſen der Arbeiter ſehr verhaßt gewordenen alten Kaiſers in das faſt lediglich für Arbeiterkinder beſtimmte Leſebuch aufzunehmen — aus pädagogiſchen Gründen, um einen Gegenſatz zwiſchen Haus und Schule zu vermeiden. — Demnach würde, ſo bemerkt die „Poſt", nach Anſicht des Herrn Wolgaſt die Schule nur den Zweck haben, den Kindern die Fertigkeiten des Leſens, Schreibens, Rechnens uſw. beizubringen, dagegen auf jeden erzieheriſchen Einfluß zu verzichten. Seiner Anſicht nach hat die Schule in letzterer Hinſicht nur ängſtlich Sorge zu tragen, daß die Kinder von Sozialdemokraten wieder Sozialdemokraten werden und — aus „pädagogiſchen Gründen", damit kein Gegenſatz zwiſchen Haus und Schule entſteht — in der Schule keine Anſichten hören, die den ſozialdemokratiſchen im Hauſe widerſprechen. Dieſer in Servilität ſich vor der Sozialdemokratie beugende Jugenderzieher ſieht völlig darüber hinweg, daß es doch auch nichtſozialdemokratiſche Arbeiter gibt. Herr Wolgaſt mag ſich als ſozialdemokratiſcher Agitator bewerben, zum Jugenderzieher in einem monarchiſchen Staate iſt er nicht geeignet. Das Bürgertum in den Gemeinden, das aus ſeinen Mitteln die Volksſchulen erhält, kann eine ſyſtematiſche Rückſichtnahme auf ſozialdemokratiſche Anſchauungen in den Schulen unter keinen Umſtänden wünſchen.

Die Ereigniſſe in Rußland.

Der Kaiſer und die Kaiſerin haben Donnerstag nachmittag mit dem Großfürſt-Thronfolger und den übrigen kaiſerlichen Kindern an Bord der kaiſerlichen Jacht „Standard" einen für mehrere Tage berechneten Ausflug nach dem finländiſchen Meerbuſen unternommen. In ihrer Begleitung befinden ſich der Hof- und der Marineminiſter.

In Moskau fand am Donnerstag die erſte Verhandlung vor dem Feldgericht ſtatt; angeklagt waren zwei Perſonen wegen bewaffneten Widerſtandes bei ihrer Verhaftung.

Ungeachtet der häufigen Raubüberfälle auf Branntwein-Monopolläden ſind die dadurch der Staatskaſſe zugefügten Verluſte unbedeutend. Der ſtaatliche Verkauf an Getränken überhaupt ergab in der erſten Hälfte dieſes Jahres 301 Millionen Rubel, im Monat Juli 50 Millionen Rubel. Die Verluſte des Staats infolge Beraubung belaufen ſich nur auf den tauſendſten Teil des Einkommens aus dem Verkauf von Getränken.

Ein aus Reval kommender Zug wurde am 12. cr. in der Nähe von Gatſchina von einer Anzahl von Männern beſchoſſen, wobei es augenſcheinlich auf Beraubung eines nach Petersburg zurückkehrenden Eiſenbahnkaſſierers abgeſehen war, der auf den Stationen Geld einkaſſiert hatte. Die Militärwache der baltiſchen Bahn überraſchte die Uebeltäter von hinten, feuerte und jagte ſie in die Flucht. Zwei von ihnen ſind getötet, einer iſt feſtgenommen worden.

Die Polizei in Lauſanne ermittelte die Identität der Mörderin des Rentiers Müller dadurch, daß ſie ihre Photographie mehreren Geſchäftsleuten in Lauſanne vorzeigte, welche in ihr eine frühere Studierende erkannten. Die Nachforſchungen ergaben, daß ſie Tatjana Leontiew heißt, gebürtig aus St. Petersburg, wo ihr Vater angeblich eine hohe Stelle in der Armee bekleidet. Sie war im Sommer 1903 und Winter 1903/04 als ordentliche Studierende bei der mediziniſchen Fakultät der Univerſität Lauſanne eingeſchrieben. Ihre Lehrer erinnern ſich ihrer als intelligenter und ernſthafter Schülerin. Die Leontiew ſoll bereits vor einem Jahre in eine Affäre wegen Verſuches der Vergiftung der Kaiſerin-Mutter verwickelt geweſen ſein. Sie glaubt noch immer, Durnowo getötet zu haben.

Nach nach Odeſſa gelangten Meldungen iſt der Flecken Kupin im Bezirke Kamenez, der von 200 jüdiſchen Familien bewohnt wird, durch Bauern aus der Umgegend gänzlich ausgeplündert und verbrannt worden. Wie es heißt, ſind mehrere Dorfbewohner ermordet worden oder in den Flammen umgekommen.

Ein kaiſerlicher Ukas verbietet die Einfuhr von Gewehren mit gezogenem Lauf und von allen Arten Revolvern nach Finland auf ein Jahr, vom 14. d. Mts. ab gerechnet; Gewehre mit glattem Lauf dürfen eingeführt werden.

Ausland.

Oeſterreich-Ungarn.

Erzherzog Franz Ferdinand

beſichtigte am Donnerstag die Truppenlandung in Ombla und Gravoſa und begab ſich dann nach Raguſa. Nach der Beſichtigung der Stadt reiſte der Erzherzog nach Trebinje zu den Heeresmanövern ab.

In der fortgeſetzten Beratung des öſterreichiſchen Wahlreform-Ausſchuſſes

beantragte das Ausſchußmitglied Kaiſer, daß eine zweijährige Seßhaftigkeit für die Ausübung des Wahlrechts erforderlich ſein ſollte. Der Miniſter des Innern ſprach ſich gegen jede Verlängerung oder Verringerung der in der Vorlage feſtgeſetzten einjährigen Seßhaftigkeit aus, ebenſo gegen die Anregung der Zuerkennung des Wahlrechts an die Frauen, wofür der gegenwärtige Zeitpunkt ganz ungeeignet ſei. — Nach weiterer Beratung wurde Paragraph 7 der Wahlreformvorlage, der für die Ausübung des allgemeinen gleichen Wahlrechts einjährige Seßhaftigkeit feſtſetzt, und ſodann Artikel I der Vorlage angenommen.

Frankreich.

Die Oaſe Bilma beſetzt.

Eine Abteilung franzöſiſcher Kamelreiter aus Zinder unter dem Befehle eines Leutnants hat am 16. Juli d. Js. die Oaſe Bilma an der alten Straße von Tripolis nach Bornu, ohne Widerſtand zu finden, beſetzt.

Rußland.

Keine Tariferhöhung.

Gegenüber Blättermeldungen über eine vom Tarifkomitee beabſichtigte Erhöhung des Eiſenbahntarifs für Getreide iſt die Petersburger Telegraphen-Agentur zu der Erklärung ermächtigt, daß abgeſehen von der bekanntgegebenen Tariferhöhung für Mehl, Kleie und Oelkuchen keine andere Tariferhöhung für Getreide vom Finanzminiſterium in Ausſicht genommen worden iſt.

Infolge eines Geſuchs der Zuckerfabrikanten

findet am 14. d. Mts. in Petersburg im Handelsminiſterium eine Beratung über die zollfreie Einfuhr von Juteſäcken ſtatt.

Türkei.

Eine griechiſche Bande überfallen.

Nach türkiſchen Angaben haben Truppen bei Stara-Vina und Kaza Morihovo, Vilajet Monaſtir, eine acht Mann zählende griechiſche Bande überfallen, ſechs von ihnen getötet und die übrigen zwei, darunter den Bandenchef Apoſtol, gefangen genommen.

Kreta.

Zur Wahl eines Oberkommiſſars.

Eine Note der „Agence Havas" meldet, daß der franzöſiſche Miniſter des Auswärtigen den Botſchaftsſekretär Herbette nach Aix-les-Bains geſandt hat, um den König der Hellenen zu melden, daß die Konſuln der Großmächte in Canla der kretenſiſchen Nationalverſammlung angezeigt haben, ſie hätten mit dem König die gleiche Auffaſſung über die am 14. Auguſt zugeſtellte Note bezüglich des Verfahrens, welches für die eventuelle Wahl eines neuen Oberkommiſſars von Kreta in Anwendung kommen ſoll.

Perſien.

Zur Lage.

Obgleich der Schah das Wahlgeſetz unterzeichnet hat, verlaſſen die in die engliſche Geſandtſchaft in Teheran geflüchteten Perſer dieſe nicht und fahren fort, außer der Landesverweiſung des früheren Großweſirs die Verbannung hervorragender Mitglieder der Hofpartei zu fordern. In der Stadt Teheran herrſcht völlige Ruhe. Die Forderung der extremen Partei, die früheren Miniſter zu verbannen, wird allgemein mißbilligt.

Mandſchurei.

Die japaniſchen Truppen in der Provinz Mukden.

Das Auswärtige Amt in London hat von dem britiſchen Geſchäftsträger in Peking ein vom 12. cr. datiertes Telegramm mit der Mitteilung erhalten, daß die japaniſchen Truppen aus der Provinz Mukden zurückgezogen worden ſeien.

China.

Veranderungen in hohen Beamtenſtellungen. — Die Mandſchurei.

Die „Frankfurter Zeitung" meldet aus Tientſin: Die der Regierung naheſtehende „China Times" teilt mit, der Vizekönig von Tſchili, Yuanſchikai, ſolle in Peking Miniſterpräſident und zugleich Armeebefehlshaber werden. Tuanſang, der Gouverneur von Hunan, werde zum Vizekönig von Tſchili ernannt; die Mandſchurei werde militäriſch ganz, adminiſtrativ zum größten Teil mit Tſchili vereinigt.

Mittelamerika.

Zum Aufſtand auf Kuba.

Aus Waſhington wird uns gemeldet: Von gut unterrichteter Seite wird erklärt, daß die Entſendung von Kriegsſchiffen nach Kuba nur zum Schutze der amerikaniſchen Intereſſen geſchieht und um amerikaniſchen Bürgern, die durch die feindlichen Parteien bedroht werden, einen Zufluchtsort zu bieten. Die erwarteten drei Transportſchiffe mit zwei von den Philippinen heimkehrenden Regimentern werden eine verwendungsbereite Streitmacht an die atlantiſche Küſte bringen für den Fall, daß eine Intervention notwendig werden ſollte. — Weitere Meldungen beſagen: Frankfurt a. M., 13. September: Die „Frkf. Ztg." meldet aus New-York: Die kubaniſchen Inſurgenten wollen eine proviſoriſche Regierung mit Zayas als Präſidenten einſetzen. — Bei Redaktionsſchluß läuft noch folgendes Telegramm ein: Havana, 13. September. Der Aufſtand nimmt immer größere Dimenſionen an, und die kleineren Städte in der Provinz Santa Clara ſcheinen ganz in der Hand der Inſurgenten zu ſein. Die beiden Städte Santa Clara und Cienfurhos ſind zum Widerſtand gerüſtet, aber die vor dieſen Städten ſtehenden Rebellen ſind den Regierungstruppen an Stärke weit überlegen. Gerüchte, daß eine Truppenmacht unter General Pino Guerra auf Havana marſchiere, verurſachen hier in Verbindung damit, daß ſich immer mehr Rebellen außerhalb der Stadt anſammeln, Beunruhigung. Die Vorräte der Regierung an Waffen und Munition ſind ziemlich reichlich, aber die weitere Anwerbung von Mannſchaften ſtößt auf Schwierigkeiten.

Chile.

Amtsantritt des Präſidenten.

Der am 25. Juni 1906 neugewählte Präſident Pedro Monti tritt am 18. September ſein Amt an.

Aus Nah und Fern.

Erdbeben. In Palermo wurde Donnerstag vormittag 10 Uhr 45 Min. ein leichtes, wellenförmiges Erdbeben verſpürt.

Reviſion des Dieners Glaſe verworfen. Das Reichsgericht hat die von dem Diener Wilhelm Glaſe gegen das Urteil des Landgerichts I. Berlin vom 6. Juli d. J., durch das er wegen verſuchter Erpreſſung, begangen gegen den Fürſten v. Wrede, zu neun Monaten Gefängnis und zwei Jahren Ehrverluſt verurteilt worden war, eingelegte Reviſion verworfen.

Bahnlinie Dortmund-Münſter. Um eine beſſere Verbindung Dortmunds mit der Nordſee zu erreichen, wird der Bau einer Bahnlinie Dortmund-Zeche-Preußen-Amelsbüren-Münſter geplant, wobei bereits vorhandene Strecken der ehemaligen Dortmund-Enſcheder und Hamm-Oſterfelder Bahn benutzt werden können. Die im Emporblühen begriffene Stadt Lünen intereſſiert ſich ebenfalls für die Bahn, ſie möchte eine andere Linienführung erreichen, und zwar über Lünen-Nord-Südkirchen-Capelle. Es wird geltend gemacht, daß die letztere Linie den Aufſchluß und die Ausbeutung der bereits feſtgeſtellten Kohlenablagerungen bei Cappenberg, Südkirchen uſw. ermögliche. Die Stadtverordneten haben der „Köln. Ztg." zufolge, beſchloſſen, eine Abordnung an den Miniſter zu ſenden, die an Ort und Stelle für die Erreichung und Gewährung der Wünſche eintreten ſoll.

Die Herzogin von Fife. Aus London wird uns gemeldet: Von zuſtändiger Stelle wird mitgeteilt, daß die Herzogin von Fife, älteſte Tochter des Königs Eduard, niemals die Folgen des ſchweren Influenza-Anfalles überwunden hatte, an dem ſie im vergangenen Frühjahr litt. Vor etwa drei Wochen zog ſie ſich eine Erkältung zu, welche von Komplikationen begleitet war, die eine Operation erforderlich machten. Nachdem dieſe am letzten Montag ausgeführt worden iſt, macht das Befinden der Prinzeſſin befriedigende Fortſchritte. Krankheitsberichte werden nicht ausgegeben.

Schwerer Unfall. Mittwoch mittag wurde der Landgerichtsrat Schindler aus Wien, der als Kurgaſt in Interlaken weilte, auf dem Gelände der im Bau begriffenen Harder-Bahn von einem durch einen Sprengſchuß losgelöſten Stein getroffen und erlitt ſo ſchwere Verletzungen, daß er bald nach ſeiner Einlieferung ins Krankenhaus ſtarb. Seine Frau, die ſich bei ihm befand, blieb unverletzt. Der Zugang zu dem Gelände war verboten.

150 Soldaten vergiftet. In der Stadt Kielce erkrankten 150 Soldaten unter Dyſenterie ähnlichen Erſcheinungen. Man vermutet, daß die Erkrankung von einer Vergiftung infolge Genuſſes von ſchlechtem Fleiſch herrührt.

Umfangreiche Blatternſeuche. In Granada herrſcht eine Blatternſeuche, von der 150 arme Familien befallen ſind. Sieben Perſonen ſind innerhalb der letzten 24 Stunden geſtorben. Der Stadtverwaltung fehlen die erforderlichen Hilfsmittel, es mangelt an Medikamenten; man befürchtet Unruhen.

Von der Eiſenbahn. Amtlich wird aus Breslau, 13. September, gemeldet: Auf Bahnhof Mochbern ſtieß in vergangener Nacht der Güterzug Nr. 9401 mit dem einfahrenden Güterzug Nr. 9488 zuſammen. Der Zugführer Süßmann iſt tot, zwei Hilfsbremſer ſind ſchwer verletzt. Der Materialſchaden iſt gering; eine Verkehrsſtockung iſt nicht eingetreten.

Viele Perſonen verunglückt. In der Nähe von Petropawlowsk iſt ein Eiſenbahnzug entgleiſt; die Lokomotive ſtürzte den Eiſenbahndamm hinunter. Bei dem Unfall ſind ſieben Perſonen ums Leben gekommen; die Zahl der Verwundeten iſt unbekannt.

Provinz Sachſen und Umgebung.

— **Eilenburg,** 13. Sept. (Gewitter. — Stadtratsſtelle.) Die heute nachmittag über unſere Stadt niedergegangenen Gewitter führten ſtarke Hagelſchauer und wolkenbruchartige Regengüſſe mit ſich. — Von den 138 Bewerbern um die durch den Weggang des Stadtrats Wagener freigewordene Stadtratsſtelle ſind fünf auf die engere Wahl geſtellt wordn. Die zur perſönlichen Vorſtellung aufgeforderten Kandidaten ſind die Herren Referendar a. D. Broſe-Berlin, Gerichtsaſſeſſor Dr. jur. Crull-Wilhelmshaven, Gerichtsaſſeſſor Dr. jur. Probſt-Braunſchweig, Gerichtsaſſeſſor Dr. jur. Student-Köpenick und Gerichtsaſſeſſor Vockrodt aus Mühlhauſen (Thür.).

— **Torgau,** 13. Sept. (Von der Elbe.) Infolge der durch den ungemein niedrigen Elbwaſſerſtand hervorgerufenen Stockung des Elbſchiffahrtsverkehrs hat ſich oberhalb und unterhalb unſerer Stadt eine große Anzahl Fahrzeuge, die, auf der Bergfahrt begriffen, unterwegs die Fahrt einſtellen mußten, angeſammelt. Der Elbhafen iſt mit Fahrzeugen vollſtändig beſetzt, auch außerhalb desſelben, in der freien Stromelbe oberhalb der Schwimmanſtalt und zwiſchen den Brücken liegen zahlreiche Fahrzeuge vor Anker, um günſtigeren Waſſerſtand zur Weiterfahrt abzuwarten. Mehrere Schleppdampfer haben ebenfalls die Fahrt eingeſtellt und hier Aufenthalt genommen. Der Schiffsverkehr ſtockt gegenwärtig vollſtändig.

— **Staßfurt,** 13. September. (Schließung der Johanniskirche.) Die hieſige St. Johanniskirche iſt für den öffentlichen Gottesdienſt geſchloſſen worden. Das Geſtühl wird gegenwärtig in die neue Interimskirche am Louiſenplatz gebracht, deren Einweihung vorausſichtlich am Erntedankfeſt-Sonntag ſtattfinden wird. Bis dahin werden die Gottesdienſte im Saale des Gemeindehauſes abgehalten. Die Schließung der Kirche iſt eine Folge der durch die Erdſenkungen an ihr verurſachten Beſchädigungen.

— **Quedlinburg,** 13. Sept. (Grundſteinlegung.) Geſtern nachmittag wurde im Beiſein der Geiſtlichen der St. Nikolaikirche und der kirchlichen Gemeindeorgane der Grundſtein zu dem neuen Oberpfarrerhauſe gelegt. Der erſte Geiſtliche der Kirche, Superintendent Klewitz, hielt eine Anſprache.

— **Hummelshain,** 13. Sept. (Zu der 80. Geburtstagsfeier des Herzogs Ernſt,) die bekanntlich auf Anraten der Aerzte nicht in Altenburg, ſondern in der Sommerreſidenz Hummelshain abgehalten werden ſoll, iſt vorläufig folgendes Programm aufgeſtellt worden: Am 15. September, abends 7 Uhr: Familien- und Marſchalltafel; am 16. September, früh: feierlicher Kirchgang, daran anſchließend Gratulationscour, nachmittags Feſttafel. Zur Feier werden vorausſichtlich folgende Fürſtlichkeiten hier eintreffen: die Großfürſtin Alexandra von Rußland, Prinz und Prinzeſſin Moritz, Prinz und Prinzeſſin Ernſt von Sachſen-Altenburg, ſowie die Fürſtinnen von Schaumburg-Lippe und Schwarzburg-Sondershauſen. Angemeldet war auch der inzwiſchen ſchwer erkrankte und heute früh verſtorbene Prinz-Regent Albrecht von Braunſchweig mit ſeinen Söhnen.

— **Reinſtedt,** 13. Sept. (Für den Tierverkehr eröffnet.) Der an der Bahnſtrecke Froſe-Quedlinburg belegene hieſige Bahnhof iſt für den Tierverkehr eröffnet worden. Die Abfertigung ſolcher Tierſendungen, die in mehrbödigen Güterwagen befördert werden ſollen, bleibt ausgeſchloſſen.

Letzte Telegramme.

Schloß Kamenz, 13. Sept. Der prinzliche Baumeiſter Hampel hat den Auftrag erhalten, das Mauſoleum des Schloſſes, wo auch die Prinzeſſin Marie beigeſetzt iſt, zur Beiſetzung vorzubereiten. Am Sonnabend ſoll nach vorläufigen Anordnungen die Leiche in der evangeliſchen Kirche aufgebahrt werden, wo Sonntag früh eine Trauerandacht für die Ortsgemeinde ſtattfindet. Montag erfolgt die Beiſetzung im Mauſoleum.

Berlin, 14. Sept. Dem „Berl. Lok.-Anz." zufolge begannen geſtern im Reichsſchatzamt die kommiſſariſchen Vorbereitungen über Aufſtellung des neuen Kolonialetats unter perſönlicher Teilnahme des Kolonialdirektors Dernburg. Gutem Vernehmen nach ſind aus einzelnen Verwaltungen ſehr erhebliche Mehrforderungen beim Reichsſchatzamt angemeldet worden.

Leipzig, 13. Sept. Ein gefährlicher Einbrecher, der zu mehrjähriger Zuchthausſtrafe verurteilte Tiſchlergeſelle Hirſch, ſollte ſich heute abermals wegen Einbruchs vor dem Landgericht verantworten. Er brach jedoch in der letzten Nacht aus und entfloh.

Münſter, 13. Sept. Der Univerſitätsprofeſſor für Kunſt- und Kulturgeſchichte Dr. Nordhoff iſt hier im Alter von 68 Jahren geſtorben.

Wien, 13. Sept. Aus Sofia wird über türkiſche militäriſche Vorbereitungen berichtet. In Adrianopel ſeien bereits mehr als 800 türkiſche Geſchütze angekommen. Täglich träfen dort türkiſche Truppentransporte und Munitionsſendungen ein. Von den Geſchützen ſeien etwa 600 nach Saloniki weiter befördert worden. Ebenſo gingen von Konſtantinopel Munitionsſendungen dorthin ab. Die Straßen nach der bulgariſchen Grenze würden inſtand geſetzt und für Fuhrwerk gebrauchsfähig gemacht. In Jamboli herrſche große Erregung unter der türkiſchen Bevölkerung. Viele türkiſche Notabeln verließen die Stadt aus Furcht vor Krieg mit Bulgarien.

New-York, 13. Sept. Die Kaufleute und Zuckerplantagenbeſitzer auf Kuba haben ſich neuerdings für eine Intervention durch die Vereinigten Staaten erklärt. Die Landgutsbeſitzer der Provinz Santa Clara wurden durch die Ankündigung der Inſurgenten, ſie ſollten ihnen eine hohe Steuer zahlen, da ſonſt ihr Eigentum zerſtört werden würde, ſehr beunruhigt. Der Polizeidienſt auf ganz Kuba iſt unterbrochen. Die Lage iſt kritiſch. Alle Telegraphenlinien der Bahn und der Regierung ſind zerſtört. Amerikaniſches Eigentum wird von den Rebellen in der Provinz Santa Clara beſetzt.

Waſſerſtände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 1,71, Trotha + 1,46, Alsleben + 0,96, Bernburg + 0,58, Calbe, Oberpegel + 1,34, Calbe, Unterpegel — 0,02. — Unſtrut: Straußfurt + 1,05. — Moldau: Budweis + 0,05, Prag + —. — Havel: Brandenburg, Oberpegel + 2,01, Brandenburg, Unterpegel + 0,52, Rathenow, Oberpegel + 1,30, Rathenow, Unterpegel + 0,09, Havelberg + 0,89. — Elbe: Pardubitz — 0,42, Brandeis — 0,51, Melnik — 0,87, Leitmeritz — 0,74, Außig — 0,56, Dresden — 1,90, Torgau — 0,18, Wittenberg + 0,65, Roßlau + 0,12, Aken + 0,30, Barby + 0,25, Magdeburg + 0,52, Tangermünde + 0,79, Wittenberge + 0,58, Lenzen + 0,72, Dömitz + 0,05, Darchau — 0,07, Lauenburg + 0,18.

Waſſerwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad, am 14. Sept.: 17° C.

Halleſche Nachrichten.

Halle a. S., den 14. September.

Kreisſynode der Diözeſe Halle Land II.

P. Halle a. S., 13. September.

Im Hotel „Kronprinz" fand heute die diesjährige Verſammlung der Kreisſynode Halle Land II ſtatt, die von den Geiſtlichen und Kirchenratsmitgliedern faſt vollzählig beſucht wurde; es war dies zugleich die letzte Synode unter dem Vorſitz des Herrn Superintendenten Bethge.

Nachdem Herr Diakonus Donath-Halle-Trotha ſich in einer kurzen Anſprache über Entſtehung und Betätigung perſönlichen Chriſtentums ausgeſprochen hatte, eröffnete der Vorſitzende die Synode. Nach Feſtſtellung der Präſenzliſte erfolgte die Prüfung der Erſatzwahlen. Herr Diakonus Sachſe-Wettin iſt durch Tod aus der Synode ausgeſchieden; die Verſammlung ehrte ſein Andenken durch Erheben von den Sitzen. Für den Geſtorbenen iſt Diakonus Ermiſch, anſtelle des Hilfspredigers Nennewitz iſt Hilfsprediger Neuhaus eingetreten, Diakonus Meltzer iſt beurlaubt, ihn vertritt Provinzialvikar Blau.

Darauf erſtattete der Vorſitzende den Bericht über die Tätigkeit des Synodalvorſtandes und gab im Anſchluß daran den Ephoralbericht über das Thema „Die Verhandlungen der Kreisſynode im Verhältnis zu den kirchlichen und ſittlichen Zuſtänden in den Kirchengemeinden des Saalkreiſes ſeit 1888."

Es haben nach dieſem Bericht 18 Verſammlungen der Kreisſynode, bis auf eine ſämtlich unter dem Vorſitz des Superintendenten Bethge, ſtattgefunden. Redner erklärte den Vorwurf für unberechtigt, der Kreisſynode ſei jede Teilnahme an kirchengeſetzlicher Tätigkeit und Kirchenverwaltung verſchloſſen. Wenn man in Aufſicht über die Kirchenbeamten, in Kirchenzucht, Trauordnung, Pfarrwahlgeſetz, Vermögensverwaltung uſw. ein bedeutendes Wort mitzureden habe, ſo ſeien das doch Befugniſſe, die nicht zu unterſchätzen ſeien. Es könne ſogar viel Segen von der Synode ausgehen, freilich nur, wenn ihre Beſchlüſſe von Gemeindekirchenräten und ihren Vorſitzenden nachdrücklich unterſtützt würden. Auch die Durchberatung der vom Kgl. Konſiſtorium alljährlich geſtellten Themen könne nur zum Heile der Gemeinden ausſchlagen, zumal faſt alle dieſe Vorlagen ein aktuelles Intereſſe beſäßen und eine praktiſche Spitze auf das innere Gemeindeleben gerichtet hätten.

Unter den Hauptaufgaben, die die Synode ſeit dem Jahre 1888 durchgeführt habe, nannte Vorſitzender die in den neunziger Jahren gegründete Organiſation der kirchlichen Kranken- und Armenpflege, ihre Miſſionstätigkeit, die Gründung der Gruppen des Evangeliſchen Bundes. Eine höchſt erfreuliche Liebestätigkeit ſei bei der Heidenmiſſion zu konſtatieren, ſehr zu beklagen ſei dagegen die Abnahme der Kommunikantenzahl der meiſten Gemeinden und die ſteigende Zahl der Austritte aus der Landeskirche, die von einem bedauerlichen Unglauben im deutſchen Volke zeuge, weil die ausgeſchiedenen Mitglieder auch keiner anderen kirchlichen Gemeinſchaft beitreten wollten.

An der ſich anſchließenden Diskuſſion beteiligten ſich Synodale Kunitz, Bode-Mötzlich und H. Lehmann-Halle-Giebichenſtein.

Punkt 5 der Tagesordnung brachte ein eingehendes Referat des Synodalen Bode-Mötzlich betr. Beſchlüſſe der Provinzialſynode. Referent verbreitete ſich beſonders über ſechs Beſchlüſſe der Provinzialſynode, über Ordnung des Dienſteinkommens der Geiſtlichen, über Gebührenverhältniſſe bei Krankenkommunionen und Begräbniſſen, wobei Redner auch Abſchaffung der Leichenreden empfahl und dafür Verleſung eines paſſenden Schriftabſchnitts mit Gebet vorſchlug, über Kollektenweſen, über die religionsfeindliche Propaganda, über das Schulgeſetz, das der Entchriſtlichung der Volksſchule vorgebeugt habe, und über den Schutz des Glaubensſtandes der evangeliſchen Kirche.

In der Diskuſſion polemiſieren Synodale Hundertmark-Neutz und Lehmann-Seeben gegen Wegfallen der Leichenrede. Synodale Hartung-Oppin trat mit warmen Worten ein für die Verbreitung des ſozialen Kalenders, der ein poſitives Gegengewicht gegen die Kalenderagitation der Sozialdemokraten bilde.

In Punkt 6 begründete der Vorſitzende im Anſchluß an die Konſiſtorialvorlage die Krankenpflege auf dem Lande näher und brachte zwei Anträge ein, wovon der erſte die Ausführung der Beſchlüſſe vom 14. Mai 1896 und 14. Juli 1897 betreffend Verwaltung des Synodalfonds für Armen- und Krankenpflege beſtimmte, der zweite darauf abzielte, von Gründung eines Synodalfrauenvereins abzuſehen, weil der Zweigverein des Vaterländiſchen Frauenvereins alle Landgemeinden des Synodalkreiſes umfaßt, wohl aber in den einzelnen Gemeinden nach freiwilligen Pflegerinnen zu ſuchen, die von dem Synodalfonds zu ihrem Beruf ausgebildet werden ſollen.

Punkt 7 wurde von der Tagesordnung abgeſetzt, weil die Ergänzungswahl des Synodalvorſtandes nicht notwendig geworden war.

Zu Punkt 8 berichtete Synodale Hundertmark über innere Miſſion, beſonders über Kleinkinderbewahranſtalten, Kindergottesdienſte, Familienabende uſw. Die übrigen Punkte wurden raſch erledigt, der Etat der Synodalkaſſe balanziert in Einnahmen und Ausgaben mit der Summe 10 423,01 Mk.

Der Vorſitzende ſchloß die Synode mit dem herzlichen Dank an alle Amtsbrüder für das ihm während ſeiner Amtszeit bewieſene Vertrauen, Herr Pfarrer Bode-Mötzlich richtete Worte des Abſchieds an den ſcheidenden Ephorus im Namen der Synode. Bei dem folgenden Mittageſſen wurde dem Vorſitzenden, Herrn Superintendent Bethge, ein kunſtvolles Album mit ſämtlichen Photographien der 31 ihm unterſtellten Kirchen überreicht.

Wiſſenſchaft, Kunſt und Theater.

W. Drontheim, 13. Sept. Der Leiter der Reſtaurierungsarbeiten am hieſigen Dom, Architekt Chriſtie, iſt heute hier geſtorben.

Sport und Jagd.

— Rennen zu Berlin-Hoppegarten. Donnerstag, den 13. September. 1. Lilienhof-Rennen. Staatspreis 5000 Mk., garantiert 800 Mk., 500 Mk. Für zweijährige Hengſte. Diſtanz ca. 1200 Meter. 1. K. Hpt.-Geſt. Gráditz' Laubfroſch (W. Warne), 2. Hrn. E. v. Krackers Baro, 3. Gr. E. Fürſtenbergs Granat. Hals—Kopf! Tot.: Sieg 23 : 10. Platz 29, 48 44 : 20. — 2. September-Handicap. Klubpreis 4000 Mk., garantiert 600 Mk., 400 Mk. Der Sieger iſt für 2000 Mk. verkäuflich. Diſtanz ca. 1600 Meter. 1. Hrn. Felix Simons Mönch (J. E. Boardman), 2. Hrn. O. Kampfhenkels Vera, 3. Ltn. Frhrn. v. Steins Bahadur. 1½—2 L. Tot.: Sieg 73 : 10. Platz 44, 36, 66 : 20. — 3. Baſedow-Rennen. Staatspreis 10 000 Mark, garantiert 2000 Mk., 1000 Mk. Für Zweijährige. Diſtanz ca. 1400 Meter. 1. Hrn. C. v. Lang-Puchhof und A. v. Schmieders Fuſan (J. E. Boardmann) und Hrn. Weinbergs Alvo (O'Connor), totes Rennen, 3. Hrn. R. Haniels Adjunkt. 2—3 L. Tot.: Sieg 59 : 10, Platz 32 : 20. — 4. Verſuchs-Handicap. Klubpreis 3000 Mk., garantiert 500 Mk., 300 Mk. Für Zweijährige. Der Sieger iſt für 2000 Mk. käuflich. Diſtanz ca. 1200 Meter. 1. Hrn. H. Suermondts Port Arthur (W. H. Jones), 2. Mr. F. Sollowahs Herbert, 3. Hrn. A. von Kaullas Va-tout. 1—Hals! Tot.: Sieg 50 : 10, Platz 38, 186, 40 : 20. — 5. Bockſtadt-Rennen. Staatspreis 10 000 Mark, garantiert 2000 Mk., 1000 Mk. Diſtanz ca. 2200 Meter. 1. Hrn. Felix Simons Waffenſchmied (J. E. Boardmann), .2 Hrn. Rudolphs Utopie, 3. Mr. G. Johnſons Calabaſh. Canter—2—3—L. Tot.: Sieg 21 : 10, Platz 26, 56, 40 : 20. — 6. Walburg-Rennen. Staatspreis 5000 Mk., garantiert 800 Mk., 500 Mk. Für zweijährige Stuten. Diſtanz ca. 1200 Meter. 1. Hrn. Weinbergs Inira (Korb), 2. Hrn. M. und M. Klönne's Wild Girl, 3. Gr. E. Fürſtenbergs Sileſia. 1—3/4 L. Tot.: Sieg 85 : 10, Platz 28, 24, 26 : 20. — 7. Jungfern-Preis. Staatspreis 4000 Mk., garantiert 600 Mk., 400 Mk Lehrlingsreiten. Diſtanz ca. 2000 Meter. 1. Hrn. Dr. v. Bleichröders Irun (Raſtenberger), 2. Gr. C. Schimmelmanns Darius, 3. K. Hpt.-Geſt. Graditz' Odaliske. ¾—3—L. Tot.: Sieg 27 : 10, Platz 32, 58 : 20.

— Die Schonzeit für die Droſſeln (Krammetsvögel) iſt vom Bezirksausſchuß für den Regierungsbezirk Magdeburg in dieſem Jahre bis zum 30. September einſchließlich ausgedehnt worden.

Wetter-Ausſichten auf Grund der Berichte der Deutſchen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Sonnabend, 15. September: Veränderlich, normale Wärme, lebhafte Winde.

Sonntag, 16. September: Teils heiter, teils wolkig, windig, kühl, Strichregen.

Börſen- und Handelsteil.

Allgemeines.

—y. **Die Sächſiſche Bank** hat den Diskont auf 5% und den Lombardzinsfuß auf 6% erhöht.

—y. **Albertshütte, Sächſiſche Zinnwerke.** Unter dieſem Namen hat ſich vor kurzem unter der Führung der Sächſiſchen Bank für Bergbau und Induſtrie, Aktiengeſellſchaft, in Leipzig, eine Gewerkſchaft gebildet, die die Wiederaufſchließung und Verwertung der Zinnerzgruben in Ehrenfriedersdorf und Geyer im ſächſiſchen Erzgebirge bezweckt.

—y. **Der Aufſichtsrat der Weſtfäliſchen Drahtinduſtrie,** Hamm, **hat in ſeiner am 12. cr. in Eiſenach ſtattgehabten Sitzung beſchloſſen, der diesjährigen ordentlichen Hauptverſammlung die Ausſchüttung einer Dividende von 15% vorzuſchlagen.**

—y. **Aktiengeſellſchaft Luiſe Tiefbau in Barop.** Aus Dortmund wird der „Frkf. Ztg." geſchrieben: „Entgegen anderweitigen Angaben, in denen von einem neuen Schachtbau auf Zeche Luiſe Tiefbau die Rede war, kann ich feſtſtellen, daß man auf Luiſe Tiefbau gar nicht an die Niederbringung eines neuen Schachtes denkt; ein ſolcher würde ſich nicht lohnen, da nicht genügend Kohlen anſtehen. Auf der der Geſellſchaft gehörigen Zeche Wiendahlsbank iſt man aber damit beſchäftigt, einen bisher Waſſerhaltungszwecken dienenden Pumpenſchacht als Förderſchacht auszubauen. Wenn dieſe Arbeit beendet ſein wird, kann auf jener Zeche die Förderung weſentlich geſteigert werden.

—y. **Der Aufſichtsrat der Braſilianiſchen Bank** für Deutſchland **hat die Dividende auf 10%** feſtgeſetzt.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülſenfrüchte und Futtermittel.

Bericht aus den Landwirtſchaftskammern für die Provinz Sachſen und das Herzogtum Anhalt über tatſächlich erzielte Getreidepreiſe am 13. September 1906.

Kreis	Preis pro 100 Kilogramm				
	Weizen Mk.	Roggen Mk.	Gerſte Mk.	Hafer Mk.	Erbſen Mk.
Wanzleben	—	—	16,50—17,20	—	—
Neuhaldensleben	16,70	—	—	15,00	19,00—22,80
Calbe	16,70—17,00	—	14,00--18,00	—	—
Magdeburg	16,60	15,55	—	—	—
Halberſtadt Stadt	15,90—16,60	15,00—15,50	15,50—18,50	15,37—16,44	18,00—20,80
Oſchersleben	15,50—17,00	—	16,00—17,00	14,50—15,00	—
Gardelegen	16,25—17,00	14,25—15,00	15,00—15,50	14,00—16,25	23,00
Oſterburg	16,50[1]	14,90[1]	—	—	—
Stendal Stadt	16,00—17,20	14,40—15,00	14,00—16,80	15,00—17,00	—
do. Land	17,00	15 30	—	—	—
Jerichow I	17,10	15,50	—	—	—
Schweinitz	16,18—16,47[2]	15,50—15,75[3]	14,00—15,00[4]	13,60—14,20[5]	26.00—28,00
Deſſau	—	—	17,00	—	—
Zerbſt	16,20—16,80	15,60	—	—	—
Halle, Stadt	15,80 - 17,20	15,60—16,30	16,00—19,00	14,70—15,50	18,00—20,00
Saalkreis	16,20—16,70	15,60—16,00	16,80—18,50	14,50—14,80	18,00—20,00
Merſeburg, Stadt	15,50—17,20	15,30—16,40	15,00—19,00	14,00—18,00	20,00—24,00
do. Land	17,10	—	17,00	—	—
Eckartsberga	16,20 17,40	15,00—16,50	15,00—19,40	17,00—18,00	21,00—25,00
Sangerhauſen	16,30	—	19,00	—	—
Mansf. Gebirgskr.	16,60[6]	—	—	—	—
Bernburg	16,30—16,70	15,30—16,00	17,50—19,20	14,20	—
Cöthen	16,60—17,20	—	18,40	14,60—14,75	—
Heiligenſtadt	16,00—17,00	15,50—16,00	14,00—16,00	12,00—14,00	—

Bemerkungen: [1] 200 Ztr., [2] 1190 kg, [3] 5120 kg, [4] 770 kg, [5] 2600 kg, [6] 400 Ztr.

— Naumburg a. S., 12. Sept. (Bericht der Naumburger Getreide-Notierungskommiſſion.) Die Notierungen verſtehen ſich für 1000 kg netto ab benachbarter Station und frei Naumburg. Weizen: unverändert, gut 165—168, mittel 160—164, gering — ℳ Roggen: unverändert, gut 158—160, mittel 153—157, gering — ℳ Braugerſte: gefragt, gut 170—182, mittel 160—169, gering 150—159 ℳ, do. feinſte über Notiz. Hafer: unverändert, gut 150—153, mittel 145—149, gering —,— ℳ

(„Landw. Wochenſchrift".)

— Magdeburg, 13. Sept. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verſtehen ſich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen matter, engliſcher gut 165—168 ℳ, mittel 158—164 ℳ. do. Sommer- gut 166 bis 169 ℳ, mittel 160—165 ℳ, do. Kolben Sommer- gut 178 bis 182 ℳ, do. Rauh- gut 161—162 ℳ, do. ausländ. gut 187 bis 192 ℳ. Roggen feſt, inländiſcher gut 153—156 ℳ Gerſte ruhiger, hieſige Chevaliergerſte gut 170—180 ℳ, mittel 160—166 ℳ feinſte über Notiz, hieſige Landgerſte gut 152 bis 167 ℳ, hieſige Wintergerſte —,— ℳ, ausländiſche Futter- gut 122—125 ℳ. Hafer ſtetig, inländiſcher gut 150—155 ℳ, mittel 140—148 ℳ. Mais ſtill, runder gut 125—128 ℳ, amerikaniſcher bunter — ℳ. Erbſen unverändert, hieſige Viktoria- gut 200—220 ℳ, grüne Folger 195—210 ℳ.

L. **Hamburg,** 13. Sept. **Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einſchließlich Fracht-Zoll-Speſen.** (Mitgeteilt von der Preisberichtſtelle des Deutſchen Landwirtſchaftsrats.) Weizen: Kanſas II ſchwim. 185 ℳ, Sept./Okt. 183½ ℳ, Roſafé 78 kg ſchwim. 189 ℳ, Sept./Okt. 187 ℳ, La Plata Ruſſo 80 kg ſchwim. 190 ℳ. — Roggen: Südruſſ. 9 15/20 Pud Sept./Okt. 156 ℳ, Donau-Bulg. 72/73 kg Sept./Okt. 156 ℳ — Futtergerſte: Südruſſ. 60/61 kg ſchwim. 110¾ ℳ, Sept. 110 ℳ, Okt. 110½ ℳ bez., Nov. 111 ℳ. — Mais: Mixed Sept. bis 15. Okt. 132¼ ℳ, Nov. 132 ℳ, La Plata ſchwim. 120½ ℳ, Sept. 120¾ ℳ bez., Okt. 121¼ ℳ, Nov. 122 ℳ, Dezbr. 122¾ ℳ.

— Berlin, 13. Sept. (**Berliner Produktenbörſe.**) Die amtlich feſtgeſtellten Preiſe waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 172,00—174,50 ℳ ab Bahn. Roggen, inländ. 152,00—154,00 ℳ ab Bahn. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., poſ. und ſchleſ. neuer feiner 164,00—176,00 ℳ, mittel 152,00—163,00 ℳ, gering 148,00—151,00 ℳ, ruſſiſcher mittel und gering 147,00—153,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed guter 144,00 bis 145,00 ℳ, mittel 133,00—142,00 ℳ, runder 127,00—130,00 ℳ, türkiſcher 138,00—141,00 ℳ frei Wagen. Gerſte, inländiſche Futtergerſte mittel und geringe 143,00—153,00 ℳ, gute 154,00 bis 165,00 ℳ, ruſſ. und Donau leichte 124,00—128,00 ℳ, amerik. 116,00—119,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen. Erbſen, inländ. und ausländ. Futterware 157,00—163,00 ℳ, kleine 170,00—180,00 ℳ. ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 22,50—24,50 ℳ, Roggenmehl 0 und 1 19,60—21,70 ℳ. Weizenkleie 10,00—10,50 ℳ, Roggenkleie 10,20—10,60 ℳ — Preiſe um 2¼ Uhr: Weizen ſtill; Sept. 173,25 ℳ, Okt. 173,50 ℳ, Dez. 174,50 ℳ, Mai 07 179,25 ℳ. Roggen ruhig; Sept. 156,00 ℳ, Okt. 157,50 ℳ, Dez. 159,00 ℳ, Mai 07 162,50 ℳ. Hafer feſt; Sept. 148,75 ℳ, Okt. 150,00 ℳ, Dez. 151,50 ℳ, Mai 07 155,15 ℳ Mais feſt; Sept. 125,00 ℳ, Okt. 126,00 ℳ Rüböl feſt; Sept. 61,40 ℳ, Okt. 61,30 ℳ, Dez. 60,80 ℳ, Mai 07 58,70 ℳ.

L. **Weltmarkt.** Berlin, 13. Sept. Tägliche Börſennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausſchl. Fracht, Zoll und Speſen. (**Mitgeteilt von der Preisberichtſtelle des Deutſchen Landwirtſchaftsrats.**) Weizen: **Berlin, 755 gr., Sept. 173,25, Dez. 174,50. New-York, Red Wint. 2, loko** 120,25, Sept. 119,70. Chikago, North. I Spr., Sept. 108,05, Dez. 111,15. Liverpool, Red Wint. 2, Sept. 135,80. Paris, Lieferungsw., Sept. 180,85. Budapeſt, Lieferungsw., Oktbr. 119,40. Odeſſa, Ulka 9 25/30 3—4% Beſ. einſchl. Bordoſpeſ., loko 114,55. Riga, 130 Pfd. holl., loko —,—. Buenos-Aires, Durchſchn.-Qual. bordfr., —,—. Roggen: Berlin, 712 gr., Sept. 156,00, Dez. 159,00. Odeſſa, 9 10/15 einſchl. Bordoſpeſ. loko 93,75. Riga, 120 Pfd. holl., loko —,—. Hafer: Berlin 450 gr., Sept. 148,75, Dez. —,—. Riga, gute Durchſchn.-Qual. loko —,—. Mais: Berlin, Lieferungsw., Sept. —,—. New-York mixed, Sept. 93,40. Buenos-Aires, Durchſchn.-Qual. bordfr., —,—.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— Berlin, 13. Sept. Kartoffelſtärke 16,50—17,00 Mk., Kartoffelmehl 16,50—17,00 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

— Hamburg, 12. Sept. Kartoffelſtärke 17—17½ Mk., Lieferung Oktober-Dez. 16¾—17 Mk., Kartoffelmehl, prompt 17—17½ Mk., Lieferung Oktober-Dez. 16¾—17 Mk., Superior-Stärke 17½—18 Mk., Superior-Mehl 17½—18 Mk. per 100 Kilogramm.

Spiritus.

— Hamburg, 13. Sept. Spiritus ruhig, September 15½ G., September-Oktober 15½ G., Oktober-November 15½ G.

— Paris, 13. Sept. Spiritus behauptet, September 44,75, Oktober 42,00, Januar-April 41,75, Mai-Auguſt 43,00.

Oele und Oelfrüchte.

— Köln, 13. Sept. Rüböl loko 63,50, Oktober 64,00.

— Hamburg, 13. Sept. Rüböl feſt, loko verzollt 62,50.

— Paris, 13. Sept. Rüböl ruhig, September 65,50, Oktober 65,75, November-Dezember 66,00, Januar-April 65,25.

— Amſterdam, 13. September. Leinöl feſt, loco —, Oktober 19¾, Oktober-Dezember 19¾, Januar-Mai 20⅛, Juni-Auguſt —.

Zucker.

W. **Hamburg,** 13. Sept. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Baſis 88% Rendement neue Uſance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per September 19,90, per Oktober 19,85, per Dezember 19,60, per März 19,85, per Mai 20,05, per Auguſt 20,35. Tendenz: Lebhaft.

W. **London,** 13. Sept. 96% Java-Zucker loko feſt, 10 ſh. 9 d. Wert. Rüben-Rohzucker loko feſt, 9 ſh. 11¾ d. Wert.

Kaffee.

— Hamburg, 13. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos September 37¼ G., Dezember 37½ G., März 37¾ G., Mai 38 G. Tendenz: Behauptet.

— Havre, 13. Sept. Kaffee. Good average Santos September 46,50, Dezember 46,50, März 46,50, Mai 47,00. Tendenz: Behauptet.

— Amſterdam, 13. Sept. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 32.

W. **Rio de Janeiro,** 12. Sept. Kaffee. Zufuhren 22 000 Sack in Rio, 81 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— Bremen, 13. Sept. Baumwolle. Stetig. Upland middling loco 51¼ Pfg.

— Antwerpen, 13. Sept. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Sept. 5,55 Verkäufer, Januar 5,15 bez. Ruhig.

W. **Liverpool,** 13. Sept. Baumwolle. Umſatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Ruhig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig. Per Sept. 5,22, per Septr.-Okt. 5,10, per Okt.-Nov. 5,04, per Nov.-Dez. 5,04, per Dez.-Jan. 5,04, per Jan.-Febr. 5,05, per Febr.-März 5,07, per März-April 5,09, per April-Mai 5,10, per Mai-Juni 5,12.

Petroleum.

— Hamburg, 13. Sept. Petroleum ruhig, Standard white loko 7,00 Br.

Metalle.

— Amſterdam. 13. September. Bancazinn behpt., loco 112.

— London. 13. Sept. Silber 31½ Lſtrl., Chili-Kupfer 86⅞ Lſtrl., per 3 Monate 86⅞ Lſtrl., Blei, ſpan. 18½ Lſtrl., engl. 18¾ Lſtrl., Zinn 184⅜ Lſtrl., Zink 27⅝ Lſtrl.

— Glasgow, 13. Sept. Roheiſen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 54 sh. 9½ d.

B. Tiere und tieriſche Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— Halle, 13. Sept. (Bericht der Schlachtvieh-Verſicherung des Landw. Bauernvereins des Saalkreiſes zu Halle a. S. (e. G. m. b. H.). Tatſächlich erzielte Lebendgewichtspreiſe auf Grund der in der Zeit vom 3.—8. Sept. 1906 eingegangenen Verſicherungen.

Ochſen: Kl. Ia —,—; Ib 5—7jähr., 1160—2030 Pfd., 40 bis 42 ℳ, 10 Verk.*; IIa 4--8jähr., 1280—1800 Pfd., 37—39 ℳ, 8 Verk.*; IIb —,—; IIIa —,—; IIIb —,—.

Bullen: Kl. Ia 2—5jähr., 1420—1484 Pfd., 43—44½ ℳ, 2 Verk.*; Ib 2—3½jähr., 810—1780 Pfd., 40—42 ℳ, 22 Verk.*; IIa 2—4jähr., 1140—1700 Pfd., 37—39 ℳ, 4 Verk.*; IIb 1½ bis 1¾jähr., 870—1020 Pfd., 35 ℳ, 2 Verk.*; IIIa —,—; IIIb —,—.

Stiere: Kl. Ia —,—; Ib 3jähr., 1020—1280 Pfd., 40 bis 41 ℳ, 4 Verk.*; IIa —,—; IIb —,—; IIIa —,—; IIIb —,—.

Färſen: Kl. Ia —,—; Ib 2½—4jähr., 980—1190 Pfd., 38 bis 39 ℳ, 2 Verk.*; IIa 2½—3jähr., 940—1300 Pfd., 36—37 ℳ, 2 Verk.*; IIb —,—; IIIa —,-; IIIb —,—.

Kühe: Kl. Ia 3—7jähr., 960—1460 Pfd., 39—40 ℳ, 15 Verk.*; Ib 5—8jähr., 990—1470 Pfd., 37—38 ℳ, 7 Verk.; IIa 4—8jähr., 950—1400 Pfd., 35—36 ℳ, 24 Verk.*; IIb 3—9jähr., 840—1300 Pfd., 32—34 ℳ, 18 Verk.; IIIa 6—7jähr., 800—900 Pfd., 27—31 ℳ, 3 Verk.*; IIIb —,—.

Schweine: 200—470 Pfd., 60—60½ ℳ, 30 Verk.*; 296 bis 310 Pfd., 59 ℳ, 2 Verk.*; 230—295 Pfd., 58—58½ ℳ, 39 Verk.*; 214—390 Pfd., 57 ℳ, 24 Verk.*; 190—360 Pfd., 56 ℳ, 43 Verk.*; 213—305 Pfd., 55 ℳ, 15 Verk.*; 170—600 Pfd., 54 ℳ, 29 Verk.*; 208—330 Pfd., 53—53½ ℳ, 23 Verk.*; 130—332 Pfd., 52 ℳ, 14 Verk.*; 235—270 Pfd., 50 ℳ, 3 Verk.*. — * Nicht Einzeltiere, ſondern Verkaufs-Gruppen. („Landw. Wochenſchrift".)

— Leipzig, 13. Sept. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem ſtädtiſchen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 121 Rinder, und zwar 36 Ochſen, 7 Kalben, 45 Kühe, 33 Bullen; 680 Kälber; 226 Stück Schafvieh; 1255 Schweine, und zwar 1255 deutſche; zuſ. 2282 Tiere. Preiſe: Ochſen: I. —, II. 85, III. 78, IV. 68 ℳ für 50 kg Schlachtgew. Kalben und Kühe: I. —, II. 81, III. 75, IV. 69, V. — ℳ für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 78, II. 76, III. 74 ℳ für 50 kg Schlachtgew. Kälber: I. 59, II. 56, III. 50, IV. — ℳ für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 44, II. 42, III. 37 ℳ für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 76, II. 74, III. 72, IV. 71—74 ℳ für 50 kg Schlachtgew. Verkauf: 101 Rinder, und zwar 22 Ochſen, 6 Kalben, 41 Kühe, 32 Bullen, 678 Kälber, 196 Schafe, 1254 Schweine. Geſchäftsgang: Rinder, Ochſen, Kalben, Kühe, Bullen, Schafe mittelmäßig, Kälber, Schweine gut.

C. Neueſte Handels-Depeſchen.

W. **New-York,** 13. Sept. **Roter Winter-Weizen loko** 78¼, **per** September 77⅜, **per** Okt. ——, per Dezember 80⅝, per Mai 83. **Mais per September 56½, per Dezbr. 52, per Mai 49⅞. Mehl 3,15. Getreidefracht nach Liverpool 1¼.**

W. **Chicago,** 13. Sept. **Weizen per Septr. 70⅝, per Dezbr. 72¾, Mais per Dezember 42¾.**

W. **New-York,** 13. Sept. Petroleum Standard white in New-York 7,50, do. in Philadelphia 7,45, do. in Refined Caſes 10,00, do. Credit Balances at Oil City 158.

W. **New-York,** 13. Sept. Schmalz Weſternſteam 9,20, Rohe und und Brothers 9,40.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton, Börſen- und Handelsteil: i. V.: **Max Ebeling**; für Provinz, Allgemeines und Lokales: i. V.: **Hermann Vehle,** beide in Halle a. S.

Die Rubrik in Cursivschrift giebt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q: quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q_2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q_3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 13. Sept. 1906

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. v. ung.: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin Bankdiskont 4½%, Lombardzinsfuss 5½%, Privatdiskont 4½%.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.

Dt.Reichs-Schtz	v	3½	98.90G
do. 1905 u. 07	d	3½	98.90G
Dt.Reichs-Anl.	v	3½	98.75bG
do. do.	v	3	86.50G
Preuss.consAnl	v	3½	93.75bG
do. do.	v	3	86.50G
ad.Stb.-Anl.01	a	4	—.—
do. do. 02	d	3½	98.00B
Bayerische Anl.	e	4	102.80bB
do. do.	v	3½	98.20bB
do.Eisb.-Obl.	b	3	—.—
raunschw.Lbg.	d	3	—.—
em. Anl. 1899	v	3½	96.75b
do. 1896	d	3	83.90bG
Cass. Landescr.	c	3½	—.—
Gr.Hess.St.A.09	d	4	—.—
do. 93/00	d	3½	98.00B
do.96.03.04.05	v	3	84.75b
Hamb. Staatsr.	b	3½	98.40b
do.amort1900	a	4	—.—
do. do. 93/99	v	3½	96.75B
do. StaatsA.02	c	3	84.80G
Lübeck.St.A. 96	a	3½	96.75G
do. do. 95	d	3	—.—
Meckl.Eb.Schdv	a	3½	—.—
do.cons 90/94	d	3½	98.90B
Oldb. St.-A. v.03	a	3½	—.—
do. do. v. 96	7	3	—.—
do.Staatl.KredO	v	3½	97.50G
SachsWeim Lcr.	e	4	—.—
Sächs.Staatsrnt	v	3	86.40B
Brandb.Pr.-Anl.	d	3½	—.—
Hann.Pr. VII.VIII	d	3	—.—
do. do. IX.	e	3½	97.40b
Ostpr. Prv.-Obl.	a	4	104.50bG
do. do.	a	3½	94.50b
Pomm. Prv.-Anl.	d	3½	96.25b
Posen. Prv.-Anl.	a	3½	95.10bG
do. do.	a	3	—.—
Rheinpr.XX.XXI.	a	4	102.30b
do. XXII. XXIII.	d	3½	100.00bG
do. XIX. uk. 09	a	3½	97.75G
do. XXIV-XXVII	v	3½	97.50bG
do. XVIII	a	3½	91.75bG
do. IX. XI. XIV.	a	3	87.30G
Westf. Prov.Anl.	d	4	102.00b
do. do.	d	3½	97.40G
do. do.	d	3	87.50G
Westpr. Prv.Anl.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
AachenerSt.Anl.	d	3½	96.10G
Altona St.-Anl.	v	3½	96.40G
AnklamKr.1901	d	4	102.50B
Augsburg.St.-A.	v	3½	—.—
do. do.	d	4	101.30bG
Barmen 1899	a	4	101.10G
do. 1901	c	3½	96.00B
Berl.St.A.76/78	a	3½	98.75b
do. 82/98	v	3½	98.70G
do. Stadt-Syn. I.	a	4	102.25B
do. do. 1902	a	3½	97.40G
Bielefeld. St.-A.	d	4	101.60G
Bonner St.-Anl.	a	3	87.00B
do. do.	a	3½	96.20G
Boxh.Rummelsb	d	3½	—.—
Brandenburg10	d	4	101.25B
Breslau.St.A.91	v	3½	96.30G
Brombg. v.J.02	d	4	101.50B
Charlottb 89/99	v	4	101.80b
do.95/99. 1902	v	3½	97.70B
Cöpenick.St.-A.	d	4	102.40B
Crefld.00ucv05	a	4	101.40B
Danziger St.-A.	d	3½	97.00G
Dt. Wilmersdorf	d	4	102.25B
Dortmund.St.-A.	v	3½	96.80G
Dresdner St.-A.	d	4	102.80b
do. 1905	d	3½	98.00B
Düssld.99uc.06	c	4	101.30b
do. 88/1903	v	3½	96.20G
Elberfd.St 1889	a	3½	97.50bG
do. 1899 I.	a	4	101.20bG
ErfurterStadt-A.	d	4	100.80b
Essener Stadt-A	v	3½	96.90G
Frankf.St.-A. 01	c	3½	98.40B
FreiburgiB1903	e	3½	96.30G
Fürstenw. St.-A.	d	3½	96.90G
Görlitzer St.-A.	d	4	101.70G
do. do.	d	3½	98.25G
Hallesche St.-A.	v	3½	97.50B
do. do.	a	4	—.—
Hamm i.W.1903	a	3½	96.75B
Hannov.St.A. 95	a	3½	97.30G
Hildesh. St.Anl.	a	3½	—.—
Kaisersl. St.Anl.	a	4	—.—
KarlsrStA96/89	e	3	89.80G
Kieler St.-Anl.	a	3½	96.00G
KölnerStadtAnl.	v	3½	96.70B
do. 1909	d	4	101.90B
Königsb.StA.99	d	4	101.20b
Leer i. O.	d	3½	—.—
Lichtb.Gm 1900	d	4	—.—
Lwgsh StA.1906	a	4	102.00B
do. do. 1902	d	3½	95.20G
Magdeburger	v	3½	96.80bG
do. 91 uc. 10	a	4	102.30G
Mannheim 1901	b	4	101.00bG
Mülh.Rhr. St.-A.	d	3½	—.—
München. St.-A.	v	3½	96.40G
do. 1900/01	v	4	102.40B
Münsterer 1897	a	3½	—.—
NürnbStA 99 01	v	4	102.25b
do. 1896/98	v	3½	96.50bG
Peiner St.-A.	a	3½	—.—
Pirmasens	a	4	101.20G
Posener St.-A.	a	3½	95.50bG
Potsdamer St.A.	d	3½	96.00G
RostockerSt.-A.	a	3½	95.90bG
Schöneb.Gem A.	d	3½	—.—
Schwerin. St.-A.	a	3½	95.60G
SpandauerSt.A.	d	4	101.90G
do. do	d	3½	—.—
Stargard. St.-A	d	3½	—.—
Stettiner St.Anl	v	3½	95.75G
Teltower Kreis	d	4	103.00G
Thorn 01 ucv.11	d	4	—.—
Weimarsch.StA.	a	3½	—.—
Wiesbad. St.-A.	v	3½	96.00B
Worms.St.-A.99	d	4	101.00G

Preussische Pfandbriefe.

Berlin. Pfandbr.	a	5	121.80G
do. do.	a	4½	112.70G
do. do.	a	4	106.00G
do. do.	a	3½	99.25G
do. neue	a	4	100.60G
do. do.	a	3½	96.40B
do. do.	a	3	85.80bG
Landsch. Centr.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	95.90bG
do. do.	a	3	85.80b
Kur- u.Neumärk.	a	4	—.—
do. alte	a	3½	99.50G
do.Comm.-O.	d	3½	97.10G
Ostpreuss.	a	4	106.00G
do.	a	3½	96.75G
do.	a	3	85.25b
Pommersche	a	3½	97.60G
do.	a	3	86.10G
do. neuldsch	a	3½	96.50b
do. do.	a	3	85.80b
Posensche	a	4	101.70G
do. XI-XVII	a	3½	97.10b
do. Lit. D.	a	4	101.90G
do. Lit. B.	a	3	85.00b
do. Lit. C.	a	3½	97.00B
Sächsische	a	4	103.00G
do.	a	3½	96.75b
do.	a	3	86.30b
Schles. altld.	a	3½	97.80G
do. ldsch. L. A.	a	4	101.10G
do. do. do.	a	3½	97.30b
do. do. do.	a	3	85.40G
do. do. L. C.	a	4	101.10G
do. do. do.	a	3½	97.30b
do. do. do.	a	3	85.30b
do. do. L. D.	a	4	101.10G
do. do. do.	a	3½	97.30b
do. do. do.	a	3	85.30b
Schl. Holst. L.C.	a	4	101.30G
do. do.	a	3½	95.10b
Westf. Land.	a	4	100.60B
do. do.	a	3½	95.20G
Westpr. rit. I.	a	3½	99.75B
do. do. IB.	a	3½	98.40b
do. do. II.	a	3½	97.00b
do. do. I.	a	3	87.20b
do. do. II.	a	3	86.20b
Westpr.neuland	a	3½	95.40b
Westpr.neuland	a	3	84.75b

Hess.LandHp.Pf	a	3½	98.10G
do. do. VI-VII	a	3½	98.10G
do. do. IX-XI	a	3½	98.20G
do. Com.Obl.I-II	a	3½	98.10G
do. do. III-IV	a	3½	98.20G
Sachs.Altb. L.O.	v	3½	99.25G
SchsLwPf.bXXIII	a	4	—.—
do. do. b.XXV	v	3½	98.00bG
do. Crdbr.b.XXII	a	4	—.—
do. do. b.XXV.	v	3½	98.00G

Renten-Briefe.

Hannoversche	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Hessen-Nassau	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur- u. Neum.	d	4	102.50b
do. do.	v	3½	—.—
Pommersche	d	4	102.30bG
do.	v	3½	97.10G
Posensche	d	4	102.00G
do.	v	3½	97.20G
Preussische	d	4	101.80G
do.	v	3½	97.00b
Rhein.-Westf.	d	4	104.25G
do. do.	v	3½	97.30G
Sächsische	d	4	102.20B
Schlesische	d	4	101.20G
do.	v	3½	97.50G
Schlesw.-Holst.	d	4	101.80bG
do. do.	v	3½	97.10G

Deutsche Lose.

Augsb. 7 Gld.-L.	—	frc.	38.00b
Bad.Präm.-A.67	b	4	158.25b
Brschw. 20Th.L.	—	frc.	174.00bG
Cöln-Md.Pr.Anl.	d	3½	137.75b
Hamb. 50Thlr.L.	3	3	141.00b
Lübecker do.	4	3½	—.—
Meining.7Gld.L.	—	frc.	38.00b
Oldenb. 40Thl.L	2	3	129.25b
D.Ostaf. Schuldv	a	3½	96.10G
Ostafr. Eisb.Anl.	1	3	97.70b

Ausländ. Fonds u. Pfandbr.

Arg. Eisbhn.Anl.	a	5	99.90G
Argent.Anl. v.87	a	5	—.—
do.1000Ps.abg.	a	5	100.20b
4½% do. innere	c	4½	95.20b
4½%äuss2040M	d	4½	96.25G
4% Arg. A. 1896	d	4	89.40bG
Bosnische Anl.	b	4	—.—
do.v98u.b.1905	d	4½	—.—
do. 1902	a	4½	100.80b
Bulg. St. Anl. 92	a	6	—.—
do. mittlere	a	6	101.90G
Chile Gold-Anl.	a	4½	—.—
do. 408 M.	a	4½	93.75bG
Chin.Anl.v.1895	a	6	104.75b
do. von 1896	b	5	101.80B
do. von 1898	c	4½	98.00B
Egypt. Anl. gar.	c	3	—.—
Egypt. DairaAnl.	h	4	—.—
Finnländ. Lose	—	frc.	137.50b
Freibrg. 15Fr.L.	—	frc.	46.90b
GriechAnl81/84	a	1,6	—.—
do. cons.Goldr	d	1,3	41.70bG
do. Monopol	a	1½	54.30bB
do.Piräus-L400	k	1,6	51.70bG
JapAnl.II.10.1.7	—	4½	93.40G
do.	a	4	85.40bG
ItalienischRent.	a	4	—.—
do. neue	a	4	102.80G
Mexik.Anl. 500L	q_1	5	100.90b
do. 200 L.	q_1	5	101.00b
do. 1904	f	4	94.50bB
NorwegenAnl94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr. Goldrnt	d	4	99.50bB
do. Kronenrente	c	4	—.—
do.einh.cvRente	v	4	—.—
do. Silb.-Rente	d	4⅕	—.—
do. Pap.-Rente	b	4⅕	—.—
do.Staats-A.(L.)	a	3	80.40bG
do. 1860r Lose	e	4	159.00B
do. 1864r Lose	—	frc.	—.—
Port.StA.unif.III	a	3	70.70bG
do. III. Spec.	—	frc.	13.30bG
Rumän. 1903	f	5	102.00B
do. 1890	a	4	93.70b
do. 1891	a	4	91.50b
do. 1894	a	4	91.25G
do. amrt. 98	e	4	—.—
do. conv.	d	4	91.50B
do. 1905	d	4	91.30bG
Russ. c. A. 1880	e	4	—.—
do. Goldrente	a	5	80.00bG
do. Goldanl.89	q_3	4	—.—
do. do. 1894	q_1	4	69.25bG
do. do. 1894	q_1	3½	62.60G
do. do. 1896	q_2	3	—.—
do.cs.E.B.A. I.II.	q_1	4	70.70b
do. 1902	a	4	71.20bG
do. 1905	a	4½	85.50bG
do. Staatsrent.	q_3	4	—.—
do. Nicolai-B.	e	4	—.—
do.Präm.-A.64	a	5	340.00b
do. do. 66	c	5	—.—
do.Bodencred.	a	5	99.00b
do. conv. Obl.	a	3,8	64.00bG
Sao Paulo G. A.	a	5	98.25bG
Schwed.St.A. 86	f	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Serb. am. A. 95	a	4	80.10bG
Span. Schuld kl.	q_1	4	—.—
Türk. Adm.-Anl.	e	4	87.75bG
do. Bagdad-A.	c	4	89.00bG
do.Cons.A.1890	c	4	—.—
do. do. privileg.	c	4	—.—
do.unifizierte03	c	4	96.00bG
do. 1905	c	4	86.50bG
do.400Fr.-Lose	—	frc.	145.00bG
Ung. Goldrente	a	4	95.00bG
do.Kronenrente	f	4	94.75b
do. Staatsrente	a	3½	84.20bG
do.GoldA.(E.-T.)	a	3	78.30G
do. Lose	—	frc.	353.10bG
do.GrundentlgO	e	4	—.—
Barletta-Lose	—	—	27.40bG
Bucarest.Anl.84	e	4½	100.50G
do. 88	f	4½	98.75G
do. 95	c	4½	98.75bG
do. 98	a	4½	—.—
Budapest. St.-A.	c	4	—.—
B.Air.StA1000L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	93.25b
do. 20 L.	f	4½	93.50b
do. Pes.	a	6	101.10B
Kopenh. Stadt-A	a	3½	93.50b
Lissab. Stadt-A.	a	4	85.40bG
do. 400 M.	a	4	85.75bG
Maild.45Lire-L.	—	frc.	—.—
do. 10Lire-L.	—	frc.	23.75b
Moskauer St.-A.	v	4	—.—
Sofia Gold-Anl.	e	5	95.25b
Stockh.Stadtanl	k	4	—.—
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30Lire-L.	—	frc.	32.00B
Wien. Comm.-A.	a	5	—.—
do. Invest.-A.	a	4	100.10B
do.Stadt-Anl.98	a	4	99.75bB
Budap. Hpt.-Spk	e	4	—.—
Bulg. Nat.-Pfdbr	e	6	101.50bG
Dän.InselstKass	a	4	—.—
Finl.Hyp V.Pf.02	g	4	—.—
Holl. Komm.-L.	q_2	3	—.—
Ital. Hyp.-Oblig.	a	4	—.—
Ital.Nt.B.Pf.stfr.	d	4	—.—
Jütl. Cr.V.-Ob.V.	l	4	97.40B
Kopenn.Cr.-Ver.	a	4	97.50bG
Nord.Pf.Wib.I.II	d	4	—.—
Oest. Crd.-L. 58		frc.	—.—
Pest.C.-B.II u.III	b	4	97.50G
do. C.-Obl. S. II.	d	4	—.—
do. Vaterl. Spk.	c	4	—.—
Poln. Pfandbr.	a	4½	—.—
Port.TabakMon.	a	4½	—.—
Raab-Grazer L.	h	2½	—.—
do. Anrechtssch	—	frc.	33.00bB
Schwed.H.Pf.78	a	4	—.—
do. künd. ab 04	a	4	102.25bG
do.Städt.Pfb.83	e	4	99.60bB
do. 1902/04	—	4	99.50G
Serbisch. G.Pfb.	a	5	101.00b
Stockh. Pfbr. 94	d	3½	—.—
Ung. Bodencr.Pf	e	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
do.Bod.-Reg.Pf.	d	4	—.—
do.Hyp.B.Pf.97 I	a	4	—.—
do.C.Hyp.Spark.	c	4½	—.—
do. do. I. u. II.	a	4	96.75G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Maastr.	1	6¼	120.10G
do. Genusssch.	—	13	203.00G
Braunschw. Ldb.	1	6½	148.50bG
Brölthaler	1	2½	62.00bG
Crefelder	4	6	144.60G
Eutin-Lübecker	1	3½	89.00bG
Frankf. Güterb.	1	4	—.—
Halberst. Blank.	1	5½	130.60G
Halle-Hettstedt.	4	4	98.25bG
KönigsbCranzer	4	5,2	152.60G
Ludwigsh. Bexb.	1	10	—.—
Lübeck-Büchen	1	7½	—.—
Niederlausitzer	4	3½	71.75b
Niederwaldbhn.	1	½	85.90G
Nordh.Wern. L.A	4	4½	96.40b
Pauline N.Rupp.	4	7	—.—
Reinickd.GrSch	4	4	98.00G
ZschipkFinstrw.	4	13½	295.00G
Aussig-Teplitz	1	11	—.—
Böhm.Nordbahn	1	5½	—.—
Brünner Lokalb.	7	4½	—.—
Buschtehrader	1	12½	—.—
Csak. Agram. B.	7	5	106.25bG
Gaisbergbahn	1	0	—.—
Kaschau-Oderb.	a	4	—.—
Lemberg-Czern	e	6½	145.10bG
Oest. Staatsb.	7	6	143.25b
do. Nordwestb.	7	5½	—.—
do. do.B. Elbeth.	1	5½	—.—
Raab Oedenbrg.	1	1	36.10bG
Südöstr.(Lomb)	1	0	33.75b
Szatmar-Nagyb.	1	9	—.—
Arad.u.Cran StA	1	6	—.—
do. Pr.-A.	7	6	—.—
Kursk-Kiew	b	5	—.—
Warschau-Wien	7	0	121.75b
AmsterdRotterd	1	4	—.—
Anatolische voll	1	6	—.—
do. 60%	1	5	128.60G
Baltimore uOhio	7	5½	122.00bG
Canada Pacific	7	6	178.90bG
Gotthardbahn	1	7,4	—.—
Meridionalbahn	7	6	161.50b
Mittelmeer.	7	3	—.—
Lux. Pr. Henri	1	6	145.40b
Sardin.Secundb	7	5½	—.—
Schantung	1	3½	105.80G
West-Sicilian.	1	0	65.00b

Strassen- u. Kleinbahnen.

AachenerKleinb	1	6½	148.00G
Allg.Dtsch.Klnb.	1	3	94.25bG
do.Loc.u.Strass	1	7½	154.25b
Barm.Elberf.Stb	1	5	—.—
Berl.Charl.Strb.	1	2	128.25G
Boch.Gelsk.Strb	1	6	144.00B
Braunschw.Strb	1	5	—.—
Bresl. Elkt.Strb.	1	6	—.—
Bresl.Strassenb	1	9	—.—
Crefeld.Strassb	1	9	183.00bG
Danzig.Strassb.	1	6	130.75G
Elektr Hochbahn	1	4½	128.10G
Erfurt.elkt.Strb.	O	7	149.50bB
Gr. Berl. Strssb.	1	7½	184.00bG
do.Casseler do.	O	4	108.75G
Hamb.-Altonaer	1	10	—.—
do. Strassenb.	1	9	187.75b
Hannov.Strassb	1	0	—.—
do.Vorzugs-Akt.	1	0	77.10b
Heidelbg.Strssb	1	5	—.—
Königsb.Str. VA.	7	0	65.10b
Magdeb.Strssb.	1	8	163.00G
Marb.Bnd. Klnb.	1	7	112.60G
Mecklenb. Strb.	1	3	155.25G
PosenerStrassb	1	8½	174.60B
Stett. Strassenb	1	6½	142.75B
do. do. V.-A.	1	6½	145.10G
Südd.Eisenbahn	4	6	135.50G
Ver.Eisb. B. V.A.	1	6½	87.10bG
Westd. Eisenb.G	1	3	80.00bG

Schiffahrts-Aktien.

Argo.Dampfsch.	1	0	—.—
D.AustrDmpfsch	1	8	—.—
Hmb Am.Packetf	1	11	159.40b
HansaDampfsch	1	9	134.60b
KopenhDmpfsch	1	3½	100.80bG
Norddtsch Lloyd	1	7½	127.90b
Neue Stett.Dmpf	1	2½	73.80bB
Schles.Dmpf.Co	1	3	77.00b
Ver. Elbe-Saale	1	9	137.80G

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Braunsch Lndsb	a	3½	—.—
Brölthaler 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettstedt.	d	3½	—.—
HalbstBlnk 84cv	a	3½	—.—
do. 1895 1903	a	3½	94.70G
NordhWern.Eisb	d	4	—.—
Zschipk. Finstw.	d	3½	—.—
Böhm. Nordb. G.	a	4	100.20G
Dux-Bodenb. fl.	v	5	—.—
do. Mark	a	5	—.—
do. Silb.-Pr.	a	4	99.70bB
do. Kron.-Pr.	a	3	79.00G
Dux-PragerGold	a	3	79.80G
Elis. Westb.G.stf	d	4	100.40G
FranzJosefSilb.	d	5	—.—
Galiz.CarlLw.90	a	4	—.—
Kasch.Odb.Gold	a	4	99.40bG
do. Silber 89	a	4	99.70G
Kronp. Rudolfsb	d	4	100.10G
do. (Salzkmmg.)	d	4	100.20b
Lemb.Czern.stf.	e	4	93.00G
Oest.U.Stsb.alte	c	3	90.00G
do. 1885	c	3	85.70G
do. Ergnzgsnetz	c	3	—.—
do. U.Stsb.1895	e	3	80.30G
do. Staats I. II.	e	5	—.—
do. do. Gold	e	4	100.20bG
Oest.Lokalb.Gld	a	4	99.00bG
do. Nordwestb.	c	5	106.25G
do. Lit. A. 1903	c	3½	—.—
do. do. Gold	f	5	—.—
do. do. Elbeth.	e	5	—.—
Raab Oedbg.Gld	d	3	76.60G
Reichb.Pard Slb	a	4	—.—
Südöst. (Lomb.)	a	2,6	68.00bB
do. Obligt. Gold	a	5	106.20bG
do. do. do.	e	4	96.30bG
Ung. Lokalbahn	5	4	96.75G
Ivangorod Domb	a	4½	—.—
Koslow-Woron.	d	4	70.25bG
Kursk-Chark. B.	a	4	—.—
do. von 1889	d	4	69.70bB
Kursk-Kiew	b	4	82.90b
Lodz.Fabr Eisnb	a	4	73.10b
Mosc.-Jarosl.B.	d	4	70.00G
Mosco-Kasan	a	4	76.50bG
Mosc.-Kiew Wor	d	4	73.50B
Mosco-Kursk	e	4	—.—
Mosco-Riäsan	b	4	83.50G
Mosc.Smol. abg	e	4	71.25b
do.WindRybinsk	d	4	70.10G
Orel-Griasi89er	d	4	69.75bG
Riäsan-Koziow	d	4	70.50bG
do. Uralsk u. 05	c	4	—.—
do. 1897unk.08	e	4	69.70bG
Rybinsk gar.	f	4	70.60G
Süd-Ost 1898	e	4	70.50G
do. gar. 1901	a	4	—.—
Süd-Westbahn	a	4	71.10b
Transkaukas.	k	3	60.30bB
WarschWien1Or	a	4	—.—
do. X. XI.	d	4	83.40bB
Wladikawkas98	a	4	74.50bG
Zarskoe Selo	a	5	—.—
Anat.Eisenb.Obl	d	5	103.30G
Anat. Erg.-Netz	d	5	102.40bG
Egypt. Ken. Ass.	a	3½	—.—
Gotthard	d	3½	—.—
Ital.E.-Obl. st.g.	a	2,4	71.25bG
Ital. Mittelmeer	a	4	101.20b
Macedon. B.	a	3	65.90bG
do. kleine	a	3	68.10bG
Portugies.1886	a	3	89.80bG
do. 89 abg. I.	a	4½	100.80G
do. 89 do. II.	—	frc.	85.40G
Sardin. Obligat.	a	4	—.—
Süd-Ital. B.	d	2,4	—.—
Cntr.Pacif 1949	b	4	99.40G
Cntr.Pacif.1929	f	3½	—.—
Chic.-Burl.1927	e	4	—.—
Denv.RioGrande	a	4	—.—
Nrth.Pac.PrLien	q_1	4	—.—
do. Gen.-Lien	q_2	3	75.00b
Oreg. R.H.-B.46	f	4	—.—

Pensilvania	O	3½	96.75bG
South.Pac.1937	e	5	—.—
St.Louis San Fr.	a	6	—.—
do. do.	a	5	—.—
do. do.	a	4	82.90bG
St.LouisS.West.	e	4	—.—
do. II. Inc. B.	a	4	—.—
Tehuantepec GA	a	5	102.80G

Deutsche Hypoth.-Pfandbr.

Anh.-Dess.Pfdb.	a	3½	96.75bB
Berlin. Hyp.-Bk.	v	4	99.50bG
do. do.	v	3	93.00G
do. do.	v	3½	93.50G
do. u. 1916	a	3½	99.50G
do.Iu.II. uk1914	v	4	101.50bG
do. III. IV. 1915	v	4	102.00G
Bayer. Hyp. u. W.	v	3½	97.20bG
BrHan.XVI-XVIII	v	4	100.60bG
do. X. XI.	v	3½	96.25G
do.II-IX.XII-XIX.	v	3½	95.00bG
do. XX. 1910	d	3½	95.50G
do. XXI. XXII.	d	4	101.50bG
do. XXIII. 1915	a	4	102.60G
Dt.Hyp.-B. IV-VI.	v	5	—.—
do. do. cv.	d	4	—.—
do. do. VII.	a	4	100.20bG
do. X. uk. 1908	v	4	100.60bG
do. XI. XII.uk.10	v	4	101.00bG
do.XIII. uk.1913	v	3½	99.50G
do.XIV. uk.1914	d	4	102.00bG
do. IX. uk. 1905	d	3½	95.00bG
do.Com.-O.u.13	a	3½	101.50G
do. 1913 Ser. I.	a	3½	98.25G
Frkf.H.-Pfd.XIV.	d	4	100.60bG
Goth.Grundcr. I.	a	3½	139.00G
do. II.	a	3½	120.60bG
do. III. IV.	a	3½	101.80G
do. VI. VII.	a	4	100.20G
do. IX u. IXa.	d	4	100.60G
do. X u. XII.	v	4	101.50bG
do. XIII.uk.1915	a	4	102.00G
do. V u. VIII.	v	3½	96.25G
do. XI. uk. 1913	d	3½	97.00G
Hamb. Hyp.-B.	a	4	100.50bG
do. unk. 1910	a	4	101.25bG
do. unk. 1913	d	4	101.75bG
do. S. 1-190	v	3½	94.00bG
do. unk. 1908	d	3½	95.50G
do. unk. 1913	d	3½	96.50bG
Han.B.C.A. S.III.	a	4	100.20G
do. IV. VI.	a	4	100.40G
do. VII. uk.1908	a	4	100.75G
do. Ser. IX.	d	4	101.25bG
do Serie XI. XII.	d	4	102.00G
do. I. unk 1904	a	3½	99.00G
do. II.	a	3½	96.25G
Leipz.Hyp.-B.IX.	d	4	102.30G
do. Ser. E.	d	3½	97.50G
Meckl. H.-Pfb. I.	a	4½	—.—
do.S.IV.uk1913	a	4	101.25G
do. a. cv. II. III.	a	3½	94.00G
do. Strel. H.-Pf.	v	1½	—.—
do. do.	v	1½	—.—
Meining.Hp.B.II.	d	4	100.00G
do. VI. VII.	a	4	100.00bG
do. VIII.	d	4	101.50bG
do. IX. u. 1914	a	4	102.00bG
do. XI. u. 1916	a	4	102.30bG
do. conv.	a	3½	95.50bG
do. unk. b. 07	v	3½	95.50bG
do. Präm.-Pfb.	2	4	139.00G
Mitteld.Bodcr IV	a	4	101.25G
do. unk. 06	d	3½	96.00G
do. Grndr.-B.	a	4	101.50G
do. do.	d	3½	97.00G
Nordd.Grdcr.III.	a	4	100.00bG
do. VI.	d	4	100.10bG
do. X. XI.	a	4	100.70G
do. XII.unk1912	d	4	100.75bG
do. XIV.	d	3½	98.75G
do. XV. unk. 15	a	4	101.75G
do. VIII. unk. 06	a	3½	94.10G
do. XIII. unk. 12	d	3½	96.00G
Pfälz. Hyp.-Pfbr	v	3½	97.00G
Pr. Bodcr.Pf. IV.	a	4½	114.50G
do.XIII.XIV.XVII.	v	4	100.10G
do. XVIII. XIX.	d	4	100.50bG
do. XXI.	d	4	100.90bG
do.XXII uk.1915	a	4	102.00G
do. XX. uk.1913	a	3½	98.40bG
do. XV. uk.1914	a	3½	94.10bG
do. XI.	d	3½	94.40G
do. cv. u.XVI. 07	v	3½	94.00G
Pr.Ctr.-Bd 1890	d	4	100.20B
do.v.J. 99 uk.09	a	4	101.00G
do.v.J. 01 uk.10	a	4	101.40bG
do.v.J. 03 uk.12	a	4	101.90G
do. 86/89 94	v	3½	94.50bG
do.v.J. 96 uk.06	a	3½	94.50bG
do. 1904u.1913	a	3½	97.00G
do. 1901u.1916	a	4	102.75G
do.Com.-Obl.01	a	4	102.75G
do.do.v.96 uk06	d	3½	96.90G
do.do.1906u16	a	3½	97.60G
Preuss.Hyp.A.B.	v	3,2	91.75bG
do.ab.80 rz.125	a	4½	117.25G
do. do.	v	4	100.10G
do. do.	v	3½	94.00bG
do. unk. 1913	a	4	101.40G
do. Hyp.-Vers.	d	4	100.00G
do. do.	v	3½	98.25G
Preuss.Pfdb XIX	a	4	100.40bG
do. XX. XXI.	v	4	100.50bG
do. XXII. (1912)	a	4	101.30bG
do. XXV. (1914)	d	4	101.30bG
do. XXVII(1915)	d	4	102.00bG
do. XXIII.(1912)	d	3½	98.60bG
do. XXVI.(1914)	a	3½	99.40bG
do. XVII.	a	3½	94.10bG
do. XVIII.(1908)	d	3½	94.25G
do. XXIV.(1912)	a	3½	96.30bG
do.KleinbObl 08	a	4	99.75bG
do. do. 04	a	3½	96.00G
do.Comm.Obl.II.	d	4	102.60bG
do. do. IV.	a	3½	101.00bG
do. do. uk. 12	d	3½	98.30G
Rh. H.-Pf. 83-85	d	4	100.30G
do. Ser. 69-82	v	3½	95.50G
do. Comm.Obl.	d	3½	97.00G
Rh.W.B.C.I.III.V.	a	4	100.20bG
do.VII.unk 1908	a	4	100.60G
do.VIII. uk.1910	d	4	100.80G
do. IX. uk. 1912	d	4	101.60G
do. X. uk. 1915	a	4	102.00G
do. II. IV.	d	3½	94.10G
do. VI. uk. 1909	a	3½	95.40G
Sächs Bdncr.III.	a	4	102.90G
do. do. IV.	a	4	102.50G
do. I. unk.1908	d	3½	98.50G
SchlesBdcr.I-IV	v	4	100.30G
do. do. V.	a	4	—.—
do. do. I-III.	v	3½	92.75bG
Schwrzb.II.III.V.	v	4	100.20bG
do. do. IV.	c	4	100.70G
do. do. VI.	a	4	101.60G
do. do. I.	a	3½	97.00G
StettNatH.rz110	a	4	—.—
do. unk. b.1905	a	3½	—.—
do.do.cv.rz.100	a	3½	96.75G
do.do.cv.rz.100	a	3	90.80G
Südd. Bodencr.	v	4	—.—
do. do.	d	3½	97.30G
WestdBodenc.II	a	4	101.00G
do. do. V.	a	4	100.80bG
do. do. VI.	a	4	101.50G
do. do. III.	a	3½	94.80bG
do. do. IV.	d	3½	96.00G

Obligat. Industr. Gesellsch.

AccBoese&Co.5	d	4½	96.10b
A.-G.f.Anil.Fab3	a	4	104.75G
A.G.Montanind2	d	4	99.75G
Adler Cement 2	a	*4½	102.80bG
Allg.Dt.Klb.ab.2	v	3	74.80bG
do. Elektr.-Ges.	d	4	99.90G
do. do. IV.	a	3½	99.90G
do.Lok.u.Strssb	v	4½	100.60G
do. 96 98 3	a	4	101.30G
Alsen Portl. C. 2	a	4½	—.—
Anhalt.Kohlenw.	a	*4	98.90G
Berl. Braunkohl.	a	*5	—.—
Berl.-Charl.Strb	a	4½	101.00bB
do. do. 2	a	4	100.75G
Berl. Elektr.-W.	d	*4	101.25G
do. unk. 1912	a	4	101.40b
do. unk. 1907	a	4½	100.90b
Bochum. Bergw.	a	*4	93.50G
Brnschw.Kohl. 3	a	*4½	103.90G
Buderus Eisen 3	d	*4	100.60b
BurbachGwks. 3	a	*5	103.50G
CalmonAsbest 5	a	*4½	102.75G
Chart. Wasserw.	a	4	—.—
Cont Wasserw.3	a	4½	102.80b
CrefeldStrass.3	a	4½	104.40G
Dess.Gas.-Gs. 5	a	*4½	106.10G
Dtsch.Kabelw. 3	d	*4½	104.25G
Deutsch-Atl. Tel	a	4	100.70bG
Dt.KaisGw.uk10	a	4	99.90G
Dtsch.-Lux.Bgw.	a	*5	102.00bG
Dt.Nied.Tel.Ges.	a	*4	101.50bG
Dt.UebersElkt.2	a	5	104.50b
Donnersmarckh	d	*3½	—.—
do. unk. 1906	a	*4½	100.00G
Dortm.Un.rz110	d	*5	—.—
do. 100	d	*5	102.80G
do. 100	a	*4	98.75G
Düsseld.Draht 5	a	*4½	103.40G
Elberf Papierf.3	a	4½	102.80B
Elektr. Hochb. 5	d	4	103.10G
do. 5	d	3½	96.40B
El. Licht u.Krft 4	d	4½	103.50b
Elektrotechn Wk	a	*4½	101.75G
Engl.Wollw.M. 3	a	*4	97.25G
do. 5	d	*4½	103.10G
Flensb. Schiffsb	b	*4½	101.75G
Frist.&Rossm. 5	d	*4½	105.50G
Gelsenk. Bergw.	d	*4	100.60G
German.Schiff 2	d	*4	101.50bG
Gg.Marie Bgw. 3	c	*4½	103.00bG
G.f. el.Untern. 3	d	4	98.50bB
do. 3	a	4½	102.90b
Gr.Berl Strassb.	d	3½	99.60b
Hamb.Am. Pack.	b	*4½	102.75G
HndlstBelleall 3	a	*4½	104.25G
Harpener Bergw	a	*4	100.00G
Hartmann M. 3	a	*4½	104.75bB
HasperEisenw.3	a	4½	103.75bB
Helios, El.-Ges.	a	2½	—.—
Henck.(Wlfsb.)5	d	*4½	106.00G
Hibernia	a	*4	100.50G
Höchst.Farbw. 3	a	4	103.75G
Hörder Bergw. 3	a	*4	102.10G
Hösch. Stahl-W.	d	4	100.50G
Hohenf. Gwks. 3	a	*5	104.70G
Ilse Bergbau 2	a	*4	100.60G
JessenitzKaliw2	a	4½	102.20G
Kaliw. Aschersl.	f	*4	100.20G
Kattowitz.Bergw	d	*3½	94.25G
Kön. Marienh. 5	a	*4½	103.25G
Krupp-Obligat.	a	*4	101.40bG
Lauranütte	a	*4	100.60G
do.	c	*3½	94.90b
Leopold-Grube	a	*4½	162.70G
Ludw.Löwe&Co.	d	4	100.25G
Löwenbr.HSch 2	d	4½	102.10G
Mannesmannr 5	a	4½	103.75G
NeueBodenAG.2	a	4	98.10b
do. do. 1	a	3½	92.90G
Neue Gas 3	a	4	—.—
NeuePhotog G.2	d	4½	102.40G
Niederl.K.u12 2	d	*4½	—.—
Norddtsch.Eis.3	d	4	101.00G
Nordd. Lloyd	d	4½	101.90b
do. do.	d	4	100.20G
ObschlEisenbB3	a	*4	100.60b
do. Eisen-Ind.	a	*4	—.—
do.Kokswerk. 3	a	*4	101.30b
Orenst.Koppel 3	e	*4½	—.—
Patzenhof. Br. 3	v	4	103.50G
RheinAnt.Kohl.2	a	4	—.—
RheinMet.105rz	d	4	95.00bG
Rh.Wstf.Elekt. 2	d	4	99.50bG
Rh.Westf.Kalk 5	a	*4½	106.00B
Rombach.Hütt.3	a	*4½	104.25G
RybnikerSteink.	a	*4½	103.00bB
Schalker Gr. 99	a	4	99.70G
Schles.Kleinb.3	a	*4½	102.25G
Schuckert&C. 2	a	4	99.10G
do. 2	d	4½	102.10G
SchultheissBr.5	a	*4	—.—
Siemens El. B. 3	d	*4½	103.90G
SiemensGl.Ind3	a	4½	104.25G
Siem.&Halske 3	d	4	102.25G
do. 3	b	4½	102.50G
SimoniusCell. 5	a	4	101.10G
SteinsHohenslz.	a	*4	—.—
Stett.Oderwrk.5	a	*4½	104.30G
do. Strasnb. 3	a	4	—.—
Südd.Eisenbahn	d	3½	92.80G
Teleph.Berlin. 2	a	4½	101.75bB
Thiederhall Gew	a	*4½	100.90G
Thiele-Winckl.2	a	*4½	104.40G
Unter d. Linden	a	4	99.50G
VrEisbb.u.B.G.2	a	4	95.00G
Westd.Eisenb. 2	a	*4	95.00G
Westfäl. Draht 3	a	*4	—.—
Wilhelmshall 3	a	*4½	102.75G
ZeitzerMasch. 3	d	4½	104.10G
Zellstoff Waldh2	a	*4½	104.60G
Zoolog. Garten	a	4	100.60b
Grängeb.Oxel. 3	e	4½	102.50bB
HeidarPaschaHf	d	5	—.—
NaphthaGoldAnl	d	4½	97.40G
do. do.	a	5	97.10G
Russ ZellstWldh	d	4½	100.00bB
SteauaRoman.5	e	5	103.40bG

Bank-Aktien.

Badische Bank	1	5½	133.10G
Bk.f.Brauer.Ind.	4	6	98.00bG
Barmer Bankver	1	7½	134.10G
do. Creditbank	1	6	109.90G
BayerischeBank	4	0	—.—
Berg Märk.Bank	1	8½	164.50B
Brl HandelsGes.	1	9	172.20b
do. Hypoth.-B.A.	1	4½	—.—
do. do. B.	1	4½	169.50b
do. Kassenver.	1	5½	131.25bG
do. Maklerver.	1	6	—.—
Brasil.B.f.Dtsch	7	10	165.50b
Braunschw.Bnk.	1	5½	—.—
do. Hann.Hypoth	1	7½	—.—
Bresl.DiscB.abg	1	7	118.90G
do. WechslerBk.	1	6	106.75G
ChemnitzerBkv.	1	6	109.00G
CoburgerCredit	1	5	99.60G
Com.u.D.B.Hmb.	1	6½	121.25b
Dän. Landm. Bk.	1	7	—.—
Danziger Privtb.	1	7½	127.25G
Darmst.Bk. M.K.	1	8	139.50bG
DessauLandesb	1	6	113.90b
Dtsch.-Asiat.Bk.	1	11	171.25bG
Dtsch. Ansiedlb.	1	8	153.00b
Deutsche Bank	1	12	238.50B
do. Effekten-Bk.	1	5	110.90G
do.Hypoth.-Bk.	1	7½	150.10G
do.Nationalbnk.	1	6½	122.40bG
do.Uebrseeisch	1	8	157.80G
Disconto Comm.	1	9	183.50b
Dresdner Bank	1	8½	157.50bG
do. Bankver.	1	6	111.90bG
ElberfeldBankv.	1	6	113.00bG
Erfurter Bank	1	7	118.80G
Essener Bankv.	1	7	133.75B
do. Credit	1	8½	164.00G
Gothaer Grndcr.	1	8	161.50bG
do. Privatbank	1	6	126.50B
Hamb. Hyp.-Bk.	1	8	164.80B
do. Wechslerbk.	1	4	89.75G
Hannoversch.Bk	1	6½	134.00b
HildesheimerBk	1	7½	156.80G
Kieler Bank	1	7	—.—
Königsb.Ver.Bk.	1	6	121.80G
Landbank	1	7	123.30bG
LeipzCreditanst	1	9	174.50B
Lübeck.Com Bk.	1	7	132.00G
Luxemburg.Int.B.	1	9½	168.75G
Märkische Bank	1	7	122.00G
Magdeb. Bankv.	1	7	132.75G
MagdebPrivatb.	1	6	125.25bG
Meckl. Bank 40	1	8	126.00G
Mckl.Hypoth.Bk.	1	12½	—.—
Meining. do.	1	7	151.50G
Mitteld. Bodncr.	1	4½	95.50G
do. Creditb.	1	6½	121.80G
Mühl. a. R. Bank	1	6	112.00bB
Nationalbk. f.Dt.	1	7	129.00bG
Nordd.Credit-A.	1	7	123.90bG
do. Grundcr.-B.	1	5½	109.50bG
NürnbergerBnk.	1	5½	117.00G
Oesterr. Cred.A.	1	8¾	—.—
Oldb.Sp.u.Leihb.	1	9	—.—
OsnabrückerBk.	1	7½	145.10G
Ostb.f.Hand.u.G	1	7	123.70bG
Petersb.Diskont	1	9,60	—.—
Petersb.Int.H-B.	1	9,35	—.—
Pfälzische Bank	1	4½	103.00bG
Pfälz. Hyp.-Bk.	1	9	194.50G
Potsd. Cred.-Bk.	1	6	110.75G
Preuss. Bod.C.A	1	7½	154.50G
Preuss.Ctr.Bod.	1	9	196.20b
do. Hyp.-Akt.-B.	1	5	116.75b
do. Leihhaus	1	6	117.80b
do. Pfandbr.-B.	1	7	144.75G
Reichsbank Ant.	1	6,14	157.50bG
Rhein.Bankabg.	1	6	114.80b
Rhein.Hyp.Bank	1	9	198.50G
do.Westf. Boden	1	7½	155.25G
do.Wstf. Disc.G.	1	7½	137.00bG
Rostocker Bank	1	5½	118.50bB
Russ. B. f. a. H.	1	9	132.40b
SächsischeBnk.	1	6	134.00b
Schaaffh.Bankv.	1	8½	158.10bG
Schles. Bankver	1	7½	158.00G
Schl. Bod.Cr.A.	1	8	—.—
Schwarzb.HypB.	1	5	120.75G
do. Landb. 40	1	7½	124.50B
Solinger Bank	1	8	—.—
Südd. Bodencr.	1	8	165.60G
Ver.-B.Hamb.80	1	8	167.00G
Westd.Bdcr.Ant.	1	7	145.50G
Westf.Lipp Verb	1	6	109.00G
WienerBankver.	1	7½	—.—
Bk.f.dtsch Eisnb	a	4	94.50G
Ctrb.f.Ebw Obl.3	a	4	100.90G
Dtsch.Ansiedl B.	a	4	100.80G
Landbank Obl. 3	a	4½	104.40G
B.f.OrientEsb.O.	a	4	—.—

Industrie-Aktien.

Berliner Brauereien:

Berl. Unionsbr.	O	6	127.25bG
Bock. cv. u. neu	O	8	146.00bG
Böhm. Brauhaus	1	10	207.75G
BolleWssb. abg.	O	4	102.50G
Deutsch.Bierbr.	O	10	168.50bG
Friedrichshain	O	5½	115.00bG
Gebhardt	O	4	81.75G
Gericke Weissb.	O	0	59.70bB
Germania	O	6	130.50G
Hilsebein	O	4	88.25G
Kaiserbrauerei	1	2	90.25bG
Königstadt	O	7	121.50bG
Landre Weissb.	O	6	141.00G
Löwenbr. H.Sch.	O	7	150.50G
Münch. Brauh.	O	4	127.50G
Patzenhofer	O	15	259.50bG
Pfefferberg	O	14	238.00G
Schönebg. Schl.	O	12	212.00bG
Schultheiss	9	18	281.50bG
SpandauerBerg	O	7	154.00bG
Vereinsbr. cv.	O	12	230.50G
do. St.-Pr.	O	14	250.00bG
Victoria	O	6	117.00bG

Auswärtige

Bochum. Victor.	8	8	126.20bG
Brauhaus Nürnb	O	8	176.00B
BriegerStadtbr.	9	4½	94.10G
Danziger	O	6	126.00bG
Dortmunder	O	20	346.10G
do. Unionsbr.	O	20	357.00G
do. Victoriabr.	O	8	139.50G
Düsseld Adlerbr	O	4	88.00G
do. Höfelbr.	O	10	170.50G
Frankf. Henn.	9	9	149.90B
German. Dortm.	O	12	202.00G
Gevelsberger	O	6½	111.75G
Glückauf	O	9	144.50G
Henninger Reifb	O	4	98.60G
Herkules Cassel	O	11	199.00G
Höcherlbräu	O	4	73.50G
Holsten	O	0	193.10G
Hugger Posen	O	8½	143.00bG
Isenbeck & Co.	O	5	97.50G
KielerSchlossbr	O	10	182.50G
Klosterbr. Rd.	O	8	132.50bB
König Akt.	O	8	146.00G
Kunterstein	O	3	75.00G
Leipzig Riebeck	O	10	208.10G
Lindbr. Unna	O	4	71.50G
Lindener	O	18	276.50G
Löwenbr.Dortm.	O	12	206.90B
Merzig Brauerei	O	12	196.00G
Münch. Schwab	O	0	45.00bG
Müser Langendr	7	11	155.25bG
Oberschles.	1	8	126.50G
Oppelner	O	6	104.50G
Paulshöhe	O	7	148.50G
Reichelbräu	7	10	180.25G
Rostocker	O	11	201.00G
Schlegel	O	10½	170.00bG
Schöfferhof	O	11	174.00bG
Schwaben Br.	O	10	165.90B
Sinner	1	15	240.75bG
v. Tuchersche	7	14	253.50bG
Ver.Brauer. Art.	O	6	107.75G
VerWerd Br.abg	O	1	45.50G
Wickl. Küpp.	N	14	219.70B
Wiesbad. Kron.	O	5	94.50G

Aachen. Spinn.	1	8	128.80G
Accumulat. Fab.	1	12½	218.75b
do.Boese&C. VA	1	0	85.25G
A.G. f. Anilinfab.	1	22	375.75bG
do. f. Bauausf.	1	5	95.00bG
do. f.Bürst.-Ind.	7	9	147.75G
do. f.Mont.-Ind.	4	8	120.50bG
do.f.Pappenfab.	4	0	72.75G
Adler, Cem. cnv.	1	3	157.25bG
Adler Fahrrad	N	20	338.00b
Admiralsgrt.Bd.	1	6	117.25b
do. V.-A.	1	6	122.50G
Alexanderwerk	7	7	127.25b
Alfeld GronauPp	1	9	154.00bB
Allg.Berl.Omnib	1	15	217.00bG
Allg. Elektr.Ges.	7	10	213.25b
AllgemHäuserb.	1	7	111.80G
Alsen.Portl.-Cm	1	12	257.75b
Alumin. Industr.	1	22	350.75G
Amtsg.PankowB	1	frc.	119.75b
Angl. Continent.	1	7	118.00bG
Anhalt. Kohlen	1	5½	122.00b
do. V.-A.	1	6	117.50b
AnnaburgSteing	7	10	188.10b
AnnenerGuss cv	7	0	101.25bG
Aplerbeck. Brgb	1	10	186.50G
Aquarium abg.	1	4	104.00G
Archimedes	7	5	162.00bG
ArenbergBergb.	1	35	737.00G
Arnsdorf Papier	O	6	117.00bG
Ascania	1	8	163.00B
Aschaffenb. Ppf.	1	9	169.50bG
Baer&SteinMt.	1	20	335.00bG
Baicke Tell.&Co	7	8	155.10bG
Bk. f.Bgb. u.Ind.	4	0	43.00bG
Bamb. Mälzerei	8	9	130.25G
Bartz&Co.Sped.	1	7½	136.50G
BarcelonaElekt.	1	18	123.75bG
Basalt Akt.-Ges.	1	2½	86.10G
Baug.Berl Neust	—	frc.	432.00G
Baug.KaisW Str.	O	2	68.75G
Baug. f. Mittelw.	—	frc.	434.00bG
Baug OstendVzA	1	0	101.00G
Bauland Seestr.	—	frc.	110.00bG
Bauv. Weissens.	—	frc.	1280G
Bayr. Hartstein	1	10	155.50G
Bedburg. Wollw.	1	0	57.40b
Bendix Holzbear	5	5	101.75B
Bergm. Elektriz.	1	18	316.00bG
Berg.Mk.Ind.-G.	1	7½	126.80G
Berl.-Ann.Msch.	1	12	215.00bG
Berl. Brodfabrik	1	frc.	107.75G
do. Lichtb. Terr.	—	frc.	—.—
do. Cementbau	—	frc.	1585G
do. Charlttb.Bv.	—	frc.	416.00bG
do. Cichor.-Fb.	1	2½	138.00G
do. Elektr.Wrk.	7	10	193.50b
do. Guben.Hutf.	1	6	149.25G
do. Holz-Compt.	1	5	94.00bG
do. Hôt.Kaisern.	1	4	—.—
do. Jute-Sp.V.A.	7	2	94.50bG
do.Luckenw. Wll	1	5	103.75G
do Maschinenb.	7	10½	241.30b
do. Mühlen	1	4	99.75G
do. Sped.-V. cv.	1	6	160.50bG
do. do. V.-A.	1	5	160.00bG
do. Terr. u. Bau	1	5	163.00bG
Bernbg.Maschf.	1	9	147.60bG
BertholdSchrftg	1	10	172.50bG
Berzelius Brgw.	1	3	140.00bG
Bet.-u.Monierb.	2	8	127.75G
Bielf.Msch.Dürk	O	28	421.00G
Bing Metall	1	12	212.75G
Birkenwerd.V.A.	1	0	79.50bG
Bismarckhütte	7	20	327.50bG
Bliesenbach Bw.	1	0	42.75bG
do. abg.V.-A.	1	0	64.50b
BlumweMschFb.	1	7½	133.90bB
Boch.Bergw. V.A	1	0	52.50b
Boch. Gussstahl	7	15	243.20b
BodenG Krfrstd.	—	frc.	2800bG
Böhler & Co.	1	16	286.00bG
BösperdeWalzw	7	6	141.50bG
Braunk.u.Brik.I.	7	12	219.80b
Braunschw.Kohl	1	11	270.00G
do. Pr.-A.	1	12	278.00G
do. Jute	7	12	210.00bB
BredowZuckerf.	7	1½	57.00bG
Breitenburg.Cm	1	5	166.25b
Bremer Gas	1	6	98.75b
Brem. Linoleum	1	14	219.75bG
Bremer Wollkm.	1	12	250.00bG
Bresl. Klnb. Trr.	—	frc.	960.00B
do. Oel-Fabrik	6	0	46.50b
do. Spritfabrik	O	15	256.75G
do. Wgf. Linke	1	16	280.50b
do. do. V.-A.	1	4½	104.25G
Brüxer Kohlen	1	14	—.—
Buderus Eisen	1	6	124.25bG
Butzke Metall	1	6	104.00bB
Calmon Asbest	1	6	104.00G
Caroline b.Offlb	1	20	351.75b
Carton. Loschw.	7	19	303.00G
do.1601-2600	7	9	166.00G
Cassel.Federst.	1	12	216.00G
Charlttb. Wassw	O	15½	387.00bG
ChemFb.Buckau	1	10	214.60b
do. Griesheim	1	12	262.50bG
do. Grün	1	10	173.40b
do. v. Heyden	1	8	177.75bG
do. Höningen	7	9	158.75bG
do. Milch	N	14	246.25b
do. Oranienb.	1	10	184.75bB
do. Weiler	1	8	177.20b
do. Albert	1	19	388.25bG
do. Byk	7	0	63.00bG
ChemnWkz.Zim.	7	0	112.30b
City Bauges.	1	7	—.—
ConcordiaBrgb.	1	12	328.25bG
do. Sp. u. W.	1	10	210.50bG
Consolidation	1	23	452.50b
Cont. Elekt. Nrb.	4	0	67.60G
do. Wasserwrk.	1	7½	127.60G
Cottbus. Masch.	O	4½	122.00bG
Cröllwitzer Pap.	7	14	246.00G
Danz.Oel StP.5	6	0	41.50b
Delmenh. Linol.	1	20	269.50bG
Dessauer Gas	1	10	194.50bG
Dtsch. AsphaltG.	1	10	157.25G
do. Atl. Telegr.	1	6½	129.00b
do. Jut. i. Meis.	1	12	196.25G
do. Kabelwerk.	6	7	123.25bG
do. Linol. Rixd.	1	12½	210.50bG
do. Lux. Bgw.V.	7	8	212.50bG
do. Nied.Tel. G.	1	6	116.40bB
do. Oestr. Bgw.	1	8	178.25b
do. Gasglühl.	7	20	342.60bG
do. Speisew. G.	O	10	231.50B
do. Spiegelgl.	1	17	263.25bG
do. Stng.Hubbe	1	4	113.10G
do. Steinzeug	1	14	241.00G
do. Thonröhren	1	8	158.00bG
do. Uebrs.El.G.	1	9	158.00bG
do. Waffenfabr	1	18	295.25bG
do. Wagg. L. A.	1	9½	160.00bG
do. Wasserwk.	1	4½	105.50G
Dinnend.Masch.	7	0	70.50b
Domnitzsch.Ton	4	10	151.50G
Donnersmarckh	1	14	266.00bB
Döhring &Lehrm	7	9	168.25bG
Dortm.Union L.C	7	2	83.10bG
do. L.D	7	5	103.50bG
Dresdn.Bauges.	1	9	163.50G
do. Gardin.	6	12	220.10G
Düssld. Waggon	7	17	301.50G
do. Eisen	O	3	158.50bG
do. Masch.	1	4	120.10bG
Dux. Kohlen V.	1	10	197.25G
do. Porzellan	1	7½	134.75G
Dynamit Trust	5	10	175.60bG
EckertMschFb.	4	9	147.00G
Egestorff Saline	1	9	156.10b
Eilenburg. Katt.	6	6½	121.50bG
Eintr. Braunk.	1	18	346.00bG
Eiseng. Velbert	7	6	110.50G
Eisenwerk Kraft	1	11	196.00G
Eitorf Kmmg.Sp.	1	3	102.50bG
Elberfeld. Farb.	1	33	539.00b
do. Papierfab.	7	20	194.00bG
Electra Dresden	4	2½	79.80G
Elkt.Licht u. Krft	O	7	137.50bB
do. Lief.-Ges.	1	9	167.00b
do. Liegnitz	1	3	74.00G
do. Untr.Zürich	7	9	189.75b
Emaillierw. Ullr.	7	5	101.10G
do. Silesia	1	11	234.00G
Engl. Woll. V.-A.	1	7	123.25bG
Erdmnnsd.Spin.	1	0	70.25G
Carl Ernst & Co.	1	5	117.60G
Eschweil. Brgw.	7	14	249.50b
do. Eisenw.	7	7	153.50bG
Faber Bleistift	7	15	275.25G
Faç.Eis. Mannst	7	8	208.75b
do. V.-A.	7	8	209.80b
Falkenst.Gardin	7	8	142.00bG
FeinJute-Spinn.	1	10	164.50b
Feldm. Cellulos.	1	12	188.75b
Finkenberg Cem	1	8	161.00B
Flensbg. Schffb.	7	4	152.00bG
Floether Masch.	1	8	148.25bG
Flora. Terr.Ges.	—	frc.	94.75G
Frankf. Chauss.	1	0	143.75G
Fraustadt.Zuck.	9	11	161.75bG
Frerichs & Co.	1	10	146.00G
FreundMsch.cv.	7	12	323.50G
Friedrichshütte	7	10	158.25bG
Friedrichssegn.	4	7	140.00bG
Frister&Rossm.	1	10	151.60b
Gaggenau Eis.	7	8	128.00bG
Gasmotor Deutz	7	6	109.50bG
GeisweidEisenw	7	14	223.00b
Gelsenk. Bergw.	1	11	223.10bG
do.Guss Munsch	8	0	114.00bG
GeorgMarien Bg	7	0	88.75bG
do. do. St.P.	7	0	108.00bG
Grbu.Fbw Renn.	1	12½	211.50bG
Gerresh. Glash.	1	10	227.00b
Ges. f.elkt.Untn.	1	7½	142.10b
Giesel. Prtl. Cm.	1	12	182.60bG
Gladb. Spinner.	1	12	155.75b
do. Wollind.	7	14	169.75bG
Glasmf. Schalke	1	14	216.10bG
Glauzig. Zucker	6	8	135.00B
Glückauf B. V.A.	1	3	94.00bG
Görlitzer Eisend	7	18	315.00G
do. Maschinen	7	5	156.00bB
Greppin. Werke	1	8½	164.50G
Grevenbr Masch	1	0	86.30bG
GritznerMschfb.	1	14	220.75b
Gr.Lichtf.B.abg.	1	11	173.50G
do. Terr.	1	11	460.30bG
GutmannMasch.	1	9	145.25G
Guttsmann do.	1	1	71.00bG
HagelbergPap.	4	9	144.00G
HagenerGussst.	7	5	121.25bG
Hallesche Msch.	1	32	405.00bG
Hamb. Elekt.-W.	7	8	158.75bG
Hand.Gs.f.Grdb.	1	4	195.50bG
Handst.BelleAll.	1	7	124.10G
Hann. Bau-Ges.	1	6	110.00G
do. Immobilien	1	4½	92.50bG
do. Maschinen	7	25	371.50b
Harburg-Wien G	7	12½	234.00b
HarkortBrücknb	1	3½	105.60bG
do. St.-Pr.	1	6	130.00G
do. Brgw.St.-Pr.	7	12	173.00bG
HarpenerBergb.	7	9	212.00bG
Hartmann Msch.	7	2	132.25bG
Hartung Gussst.	4	5	112.50bG
Harz.Werke A.B.	7	0	101.80bG
Hasper Eisen	7	10	219.00b
Hedwigshütte	4	12	194.00bG
Hein.Lehm. abg.	1	6	160.30bG
HeinrichshallCh	1	12	206.75G
HemmorCement	1	0	152.00bG
HengstenbMsch	9	9	155.50G
Hermannmühlen	1	6	106.00G
Herbrand Wggf.	O	10	207.75bG
HildebrandMühl	7	9	148.25b
Hilpert Armatur.	1	5	106.00bB
Hirschberg Led.	1	10	164.00bG
HochdahlVrz.cv.	7	0	109.75bG
HohenloheWerk.	4	10	214.60bG
Höchster Farbw.	1	24	415.30b
HoffmannStärke	1	12	208.75b
Hofmann Wggfb.	1	21	342.25bG
HörderPr-A.LitA	7	15	210.00bG
HöschEis.uStahl	7	15	234.00b
Höxt.Godelh.Cm	1	0	—.—
Hôtel-Betr.-Ges	4	20	266.25bG
Hôtel Disch	1	5½	99.75G
Howaldtwerke	O	0	110.90b
Hüsten Gewksch	7	6	129.50B
Hüttenh. Spinn.	1	6	93.00bG
HumboldMasch.	7	7	128.25bG
Ilse Bergbau	1	16	368.00G
Intrn Baug.StPr.	1	12	—.—
Jaensch & Co.	6	4	94.25G
Jeserich Asph.	1	0	76.75G
do. Vorz.-Akt.	1	5	101.75G
JessenitzKalibw	1	10	138.00G
Kahla Porzell.	1	35	472.50G
Kali Aschersl.	1	10	166.25bG
KapilerMaschfb.	1	6½	111.75G
Kattowitz. Brgb.	4	11	201.25bB
KeulaEisenhütt.	7	6	131.50bG
Keyling &Thom.	1	7½	139.50G
Kirchner & Co.	7	14	246.25bG
Klaus Spinn.abg	1	6	89.00G
KöhlmannStärk.	O	16	331.00G
Kollm.&Jourdan	5	15	266.25bG
Köln. Bergw.-V.	1	25	437.75bG
do. Gas u. Elekt.	1	6	—.—
Köln-Müs. B. cv.	7	8	163.30bG
KölschWalzeng.	7	8	147.00bG
Kg. Wilhelm cv.	1	12	287.50bG
do. do. Pr.-A.	1	17	356.00G
KöniginMar.abg	1	0	74.50bG
do. do. V.A.	1	0	89.25bG
Königsb.Walzm.	1	0	108.00G
do. Zellstoff	4	18	289.00G
KönigsbornBgb.	1	7	179.30bG
KönigszeltPorz.	7	12½	226.00bG
Körbisdorf Zuck	4	7½	180.25bG
Gebr. Körting	1	5	117.00bG
Kostheim Cellul.	1	15	279.00bG
Kronprz. Met.-I.	1	25	391.00b
Geb. Krüger&Co	1	9	149.00bG
Kruschwitz Zuck	7	20	230.75bG
Kunz Treibr.	1	8	135.10G
Kurfürstend Ges	—	frc.	48.00G
Küppersbusch&S	1	13	216.50G
Kyffhäuserhütte	1	13	250.80b
Lahmeyer Elkt.	4	7	141.50bG
Lapp. Tiefbohr.	7	23	282.50B
Lauchhamm. cv.	7	11	188.25bG
Laurahütte	7	10	243.25b
Lf.Eyck&Strass.	1	6	113.25G
Leipzig. Gummi	1	10	158.75G
Leopold-Grube	1	6	120.00bG
Leopoldshall	7	3	77.00bG
do. 5 Pr.-Akt.	7	5	119.50G
Leykam-Josefst	1	5	135.75G
Lingel Schuhw.	7	15½	277.00bG
L.Löwe&Co.A.G.	1	12	277.25b
Lothrg. Cement	1	7	144.80b
do. Eis.dpp.abg	7	0	40.50G
do. do. St.-Pr.	7	4	93.00bG
LouiseTiefb.P.A	7	0	106.10G
Luckau&Steffen	1	8	135.50bG
Lübecker Msch.	1	20	286.75bB
Lünebg.Wachsb	7	4½	107.00bG
Malmed.Msch.	O	7	128.75bB
Märkische Msch	7	0	86.00G
do. Westf.Brgw.	7	17	270.00bG
Magdeb. Gas	1	7	137.75G
do. Baubk.	1	5	89.90B
do. Bergw.	1	28	525.50G
do. Mühlen	O	6	116.75bG
Marie cs. Brgw.	7	4	113.60G
Marienh. Kotzen	4	6	118.10bG
Msch.Fb.Breuer	1	8	138.00G
do. Buckau	1	3	146.00bG
do. Kappel	7	16	279.00bG
do. Arm. Strube	1	4½	115.25b
MassenerBergw	1	5	146.50bG
MechWb.Linden	1	2	139.60G
do. do. Sorau	O	14	253.00bG
do. do. Zittau	5	12	217.75B
Mechern. Brgw.	1	0	67.00G
Meggen. Walzw.	7	10	185.30bG
Mend. & Schwrt.	7	2	117.10bG
Merkur Wollw.	D	15	223.00G
Milowicer Eisnw	1	7	144.50G
Mix&Genest Tel.	1	8	140.50bG
Mhlb SeckDresd	7	12½	203.75G
Mülheimer Bgw.	1	10	189.00bB
MüllerGummifb.	1	9	155.90G
Müller Speiseftt	1	18	268.10bG
Nähm Koch&Co	1	10	197.00G
NeptunSchiffsw.	1	5	125.30G
NeueBellevueAG	—	frc.	1065G
do. Boden-A.-G.	1	9	134.90b
do. Gas-Akt.-Gs	7	5½	97.10G
do. Oberl.Glash.	1	12	220.00bG
do. Photog.Ges.	1	12	184.50bG
do. Hansav.Terr	—	frc.	1440bB
do. WestendAG.	—	frc.	175.10bG
do. do.München	4	—	78.25G
NeusserEisenw.	1	0	42.00G
Niederl Kohlenw	4	8	175.00bG
Nienb.Eisen abg	7	2	100.00b
Nordd. Eiswerke	1	4	62.75bG
do. do. V.-A.	1	5	89.80G
do. Gummi	1	0	—.—
do. Jute-Sp. L.A	1	8	128.00bG
do. do. L.B	1	5	92.00B
do. Lagerhaus	1	10	132.75G
do. Lederpapp.	O	8	140.50G
do. Spritwerke.	O	10	147.75B
do. Steingut	4	26	333.00bG
do. Trikot-Web.	5	8	151.25G
do. Wollkämm.	1	10	156.00bG
Nordpark Terr.	—	frc	151.00bG
Nordsee-Fisch.	7	12	152.80b
Nordstern Kohle	1	15	319.00bG
Nürnb.Herkul.W	O	12	212.50b
ObschlEisbBed	1	7	140.75bG
do. Eisen-Ind.	1	5½	129.50bG
do. Kokswerk.	1	9	161.25bG
do. Prtl. Cem.	1	14	208.60b
OdenwäldHartst	1	0	—.—
Old.Eisenhütt.cv	7	4	109.25bG
Oppeln. Cement	1	13	191.00bG
Orenst.&Koppel	1	14	229.00bG
Osnabrück.Kupf	7	7	122.40b
Ottenser Eisen	1	2½	138.00bG
Panz. Geldschr	7	5	151.25G
Passage A.-B.-V	1	5	123.75G
Pauksch Masch.	N	0	78.00bB
do. Vz.-A.	N	4½	91.75G
Peipers&C. Wlz.	7	8	187.80bG
Peniger Masch.	4	0	69.50bB
Petersb. El. Bel.	1	4	76.00b
do. V.-A.	1	7	121.50G
Petr Wk.V.A.abg	1	5	90.90b
Phönix Lit. A.	7	15	215.25bG
Plania-Werke	1	11	184.75b
Plauen. Spitzen	7	10	157.00G
PongsSpinn u.W	1	4	83.00bG
Pos. Sprit-A.-G.	O	18	321.75G
PressspanUnter	8	0	81.50B
Rathen.opt.Ind	4	14	234.00bG
Rauchw. Walter	8	0	99.50G
Ravensb. Spinn.	1	9	145.60bG
Reichelt Metall	1	12	210.00bG
Reiss & Martin	1	5	104.25b
Rhein-Nassau	1	24	325.00bG
Rhein.Anthrac.K	7	9	165.00bG
do. Bergbau	1	0	117.00G
do. Chamotte	1	4	126.25bG
do. Metallw.	O	0	118.10b
do. do. V.-A.	O	0	132.75bG
do. MöbelstW	1	11	—.—
do. Spiegelgl.	1	10	176.00G
do. Stahlwrk.	7	12	198.70bG
do. Westf.Ind	1	19	274.00bG
do. Kalkwrk.	7	10	145.10bG
do. Sprengst.	1	14	215.00bG
Rheydt. elkt.Fab	1	8	141.25G
Riebeck Mont.W	4	12	208.25bG
Rolandshütte	7	0	114.50b
Rombach. Hütt.	7	12	208.50bG
Rosenthal Porz.	1	18	284.40b
Rositz.Braunkhl	7	14	236.00bG
do. Zucker	1	6	142.00B
RotheErde Dtmd	7	0	70.75bG
Rütgers Werke	1	8½	147.10b
SächsBöhmCm	1	10	178.00G
Sächs.Gussstahl.	7	20	294.00G
do. Kart. Masch.	1	10	154.00B
do. Kammgarn	1	2½	89.50bG
Sächs.-Th. Brnk	1	3	105.50G
do.Cement-Fab.	1	12	202.10bG
do. Webstuhl-F.	7	14	265.00G
Saline Salzung.	1	5	109.00G
Sangern Masch.	O	10	219.00B
Sarotti	7	10	173.00bG
SaxoniaCem.-F.	1	8	155.25bG
Schäff. & Walck.	1	0	62.50bG
Schedow Kmmg.	1	12	209.00
SchéringChemF	1	15	291.75b
do. V.-A.	1	4½	106.50G
Schimisch.Ptl.C	1	11	169.00bG
Schimmel Msch.	5	7½	128.00bG
Schles. Zinkhütt	1	21	449.00bG
do. Cellul.	7	5	128.00bG
do. Elkt. u. Gas	1	8	165.10bG
do. do. Lit. B.	1	8	164.90bG
do. Kohlen	7	0	27.25G
do. Ln.Kramst.	9	5,3	135.00G
do. Prtl. Cemt.	1	13	203.25bG
SchlossfSchulte	7	7	131.50G
Schneider A.-G.	1	11	183.90b
Schomb &Söhne	O	7	140.10bG
Schöneb FrdTer	4	12	186.75G
SchönhausAllee	1	30	140.00bG
Schoening Wkzg	5	7	116.50b
SchönwaldPorz.	1	11	173.00G
Schött Rheydt	1	6	106.00bG
Schriftg. Huck	1	8	137.00G
Schub. & Salzer	4	25	355.75b
SchuckertElekt.	8	4	127.50bG
Fritz Schulz jun.	1	22	325.00G
Schulz-Knaudt	1	7½	167.75G
Schwelm.Eisnw.		12	169.50bG
Seebeck Schffw.	7	4	105.60b
Seegall A.-G.	1	7	106.80G
Sentker Vz.-Akt.	4	0	111.50bG
SiegenSol. Guss	7	5	128.00bG
Siemens Glsind.	1	15	260.00bB
Siem. & Halske	8	9	185.80b
Siemens El. Bet.	O	5½	112.50G
Simonius Cell.	1	9	166.00bG
Sitzend.Porzell.	1	0	75.30G
Spinner Renner	1	0	83.75bG
Stadtberg Hütte	7	0	111.75G
Stahl & Nölke	7	8	132.25G
Stark Hoffm.abg	7	4½	95.00bG
Stassfurt. Ch. F.	7	8	143.30G
Steaua Romana	5	8	122.25bG
SteinsHohenslz.	1	5	123.50G
Stett.Bred.Cem.	1	6	174.00bG
do. Cham. Did.	1	18	321.25bG
do. Elekt.-W.	7	6	129.10G
do. Vulcan	1	14	277.25bG
Stobwass. Lit.B.	4	0	24.10bG
Stodiek & Co.	N	10	179.25G
Stoewer Nähm.	1	6	129.75bG
Stollwerck V.-A.	1	6	122.90G
Stöhr Kammg.	1	10	167.60G
Stolb. Zink-Akt.	1	10	180.50bG
StralsSpielSt.P.	7	7	125.00B
Sturm Falzzieg.	1	0	62.50G
Südd. Immobil.	1	11	117.25G
Sudenbrg. Msch	1	4	126.75bB
TafelglasFürth	5	8	134.25G
Tecklenborg.	1	10	162.50G
Teleph. Berliner	7	9	196.75b
Teltow-Kanal	5	frc.	96.60G
Ter.Grossschiff.	a	0	144.60bG
do. Berl.Halens.	—	frc.	2250G
do. Nied Schönh	1	2	128.00G
do. N. Bot. Gart.	—	frc.	120.00bG
do. Berl Nordost	1	0	262.80bG
do. do. Südwest	7	0	137.00b
do. Telt.-Rudow	1	—	103.00G
do. Witzleben	—	frc.	143.50bG
Teutonia Misbg.	1	15	229.00b
ThaleEisenh. SP	1	5	136.75bG
do. do. V.-A.	1	5	141.00bG
Thiederhall	1	8	125.00b
Thür. Salinen	1	2	61.25G
do.Nad.u Stahlw	7	10	175.60G
TillmannWellbl.	1	0	106.25B
TitelsKunsttöpf.	1	8	90.10bG
Trachenb. Zuck.	7	8½	121.50B
Triptis Porzell.	1	12	227.50bG
Tuchfab.Aachen	1	6	104.00bG
UnionBau-Ges.	1	8½	132.75G
Union chem.Fab	O	11	199.25bG
Unt.d Lind.Bauv.	1	8	166.00bG
Varzin. Papierf	1	20	334.00G
VentzkiMaschfb	1	7	204.00G
Ver.Brl.Frft.Gm.	1	9	140.25G
do. Ch.W. Charl.	7	12	208.50G
do. CölnRottw.P	1	18	268.60bG
do. Dmpf.Ziegel	4	8	134.00bG
do.FränkSchuhf	1	11	183.60G
do. Glanzst.Fab.	1	30	472.50G
do. Hanfschlch.	1	8	147.00bG
do. HarzKalkind	O	7½	132.75G
do. Kammer.Wk	1	0	101.75bG
do.K.l.Troitzsch	1	18	283.00G
do. Mörtel-W.	1	11	177.25bG
do. Metllw. Hall.	O	12½	225.00bG
do. Nickelwerke	4	14	222.50bG
do. Pinselfabr.	7	12½	231.75bB
do. StahlZyp uW	7	10	203.00bG
do. Thür. Metall	7	12	213.00G
VictoriaFahrrad	O	6	144.25G
Vogel Tel. Draht	O	8	217.00bG
Vogtländ.Masch	7	9	227.00bG
do. V.-A.	7	9	227.00bG
Vogtländ.&Sohn	1	12	178.10G
Vogt & Wolff	9	7	164.10G
Voigt & Winde	1	3	90.75G
VorwärtsBiel.Sp	1	0	92.00bG
Vorwohl. Prtl. C.	1	13	218.50bG
Wander.Fahrr.	O	17	281.50b
Warstein. Grub.	7	5	133.00G
Wasserwk Gelsk	1	10	234.75bG
Wegelin &Hübn.	1	8	145.60G
WenderothA.-G.	7	4½	100.50G
Wernsh.KmgStA	1	6	111.75G
do. V.-A.	1	8	135.00G
Weser A.-G.	7	5	119.25bG
L. Wessel Porz.	1	7	122.90b
Westd. Jutesp.	1	6	116.00b
Westeregel.Alk.	1	15	225.75bG
do. Pr.-Akt.	1	4½	105.90G
Westfalia Cemt.	1	11	223.00G
WestfDraht-Ind.	7	12	219.00bG
do. Drahtwk.	7	28	367.50b
do. Kupfer	7	8	136.00bG
do. Stahlw.	7	0	121.50bG
Westl.Bod.-A.-G	1	frc.	114.10bG
Wicking Cement	1	3	160.00bG
Wickrath Leder	1	10	183.00bB
WiedeMsch.L.A.	7	0	98.10bG
Wieler &Hardtm	8	6	121.50bG
Wiesloch Tonw.	1	9	151.50bG
Wilhelmshütte	7	4½	96.10bG
WilkeGasom V.A	4	6	119.25G
Wittener Glas	1	10	153.50bG
do. Gussstahl	7	13	276.00bG
do. Stahlröhren	7	14	329.50bG
Wrede Mälzerei	9	2	81.75bG
Wurmrevier	7	8	140.50bG
Zechau Krieb.	1	8	141.50b
Zeitzer Maschin	7	10	229.00bG
Zellstoff-Verein	7	4½	105.75bG
do. Waldhof	1	20	301.25G

Wechselkurse.

Amsterd.-Rtt	8 T.	4½	168.70bG
do.	2 M.	4½	167.55bG
Brüss.u.Antw	8 T.	3½	80.95bB
Kopenhagen	8 T.	5	112.25b
London	8 T.	3½	20.44b
do.	3 M.	3½	20.23G
Mad. u. Barc.	14 T.	4½	73.10b
New-York	vista	—	4.215bG
Paris	8 T.	3	81.15B
do.	2 M.	3	80.80b
Wien	8 T.	4	85.20B
do.	2 M.	4	84.50b
Schweiz. Pl.	8 T.	4½	81.10b
Stockholm	10 T.	5	112.25G
Italien Plätze	10 T.	5	81.15bB
Petersburg	8 T.	6½	213.40b
Warschau	8 T.	6½	214.50G

Gold, Silber, Banknoten.

Sovereigns pro Stück	20.405b
20-Francs-Stücke	16.22b
Imperials,neue100Rb	—.—
Amerikanische Noten	420.75b
do. do. kleine	419.25b
do. Coup. z. N.-Y.	421.00b
Belgische Noten	81.00b
EnglischeBanknoten 1L	20.43b
Franz. Banknot. 100fr.	81.15b
Holländ. Banknoten	168.80b
Italienische Noten	81.30bB
Norwegische Noten	112.30b
Schwedische Noten	112.50bG
Oest. Noten 100 Kr.	85.20bG
Russ. Noten 100 R.	216.00b
do. Zoll-Coup. kl.	322.50b

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.